



© AdobeStock_EngelAc

Zahlen, Daten und Fakten Jahresbericht 2024

Unser Einsatz für Düsseldorf und den Kreis Mettmann

IHK Düsseldorf

#StarkeStimmeIHK

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer
aus den Mitgliedsunternehmen,

Wirtschaftsflaute, eine Vertrauenskrise in Bezug auf die Bundespolitik, Kriege und geopolitische Krisen prägten die Stimmung und die Schlagzeilen im vergangenen Jahr. Umso wichtiger, dass wir als IHK die **#StarkeStimme der regionalen Wirtschaft** sind, als solche unsere Mitgliedsunternehmen darin unterstützen, zukunftsfähig zu bleiben, und die politischen Entscheidungsträger auf die Herausforderungen für die Unternehmen aufmerksam machen.

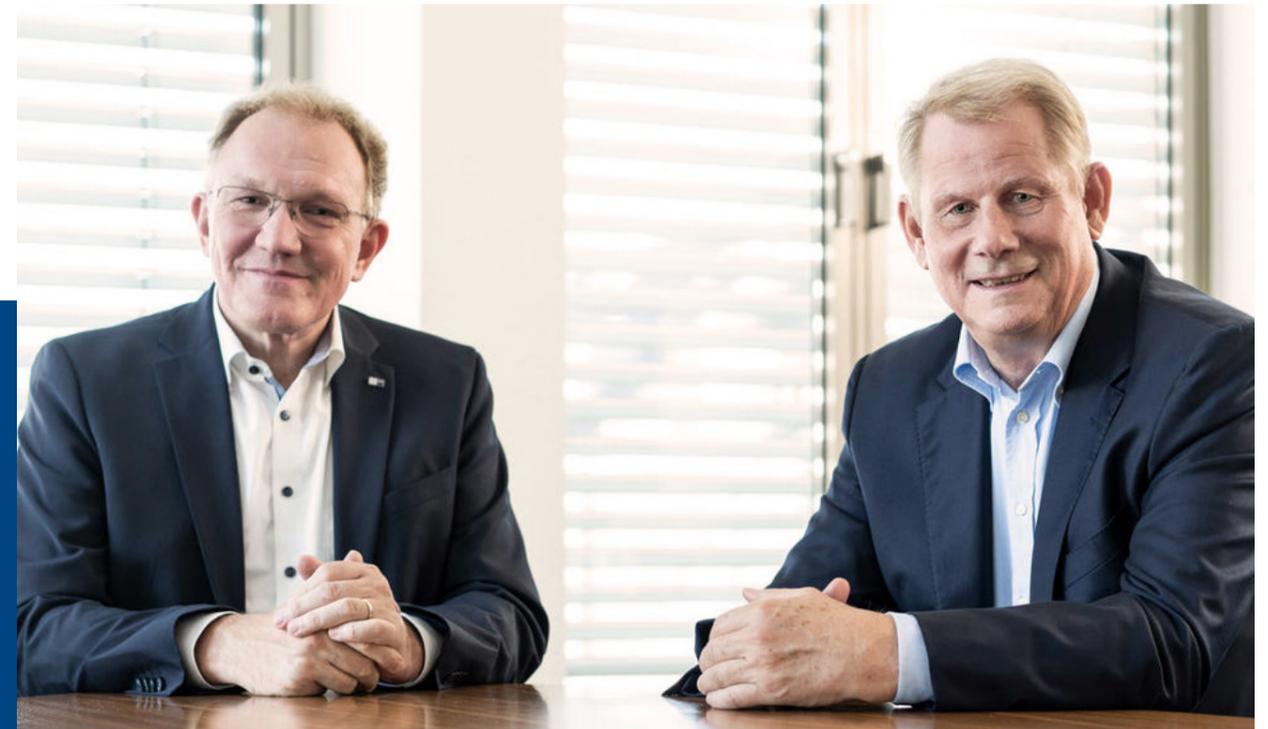
Bei der Fachkräftesicherung unterstützt die IHK die Wirtschaft ganz konkret. Mit unserer **Azubi-Olympiade** haben wir Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten, Ausbildungsberufe kompakt und praxisnah kennenzulernen. Mit dem Angebot **Hand in Hand for International Talents** können Unternehmen die Herausforderungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes bewältigen und Fachkräfte aus dem Ausland leichter in die Region Düsseldorf bringen. Mit dem Veranstaltungswochenende **Chefs in Town** wurden der krisengeschüttelte Wirtschaftszweig der Gastronomie positiv in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und

der Weg **Düsseldorfs zur bundesweiten Gastro-Hauptstadt** gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf auf die Agenda der Region gebracht.

Die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts zeigte sich auch beim **sportlichen Großevent des Jahres, der Fußball-EM – in Düsseldorf und im Kreis Mettmann**. Die Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland konnten sich von der internationalen Strahlkraft der Region überzeugen. Als IHK setzen wir uns dafür ein, dass die Infrastruktur weiter ertüchtigt wird, damit der Verkehr fließt, Energienetze ausgebaut werden und Digitalisierung möglich wird.

In Zeiten geopolitischer Konflikte setzt die IHK Düsseldorf weiterhin auf **offene Märkte und Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen**. Mit Schwerpunkten auf den USA und Indien, aber auch Finnland, China, Kasachstan und vielen weiteren Ländern beraten wir die Mitgliedsunternehmen bei ihren Ansätzen, um schwierige Rahmenbedingungen zu bewältigen und neue Märkte zu erschließen.

Die Liste unserer Aktivitäten ist damit noch lange nicht vollständig. Werfen Sie einen Blick in unseren Jahresbericht und machen Sie sich ihr eigenes Bild von Ihrer **#StarkenStimmeIHK**.



IHK-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
GREGOR BERGHAUSEN
UND ANDREAS SCHMITZ,
PRÄSIDENT DER IHK DÜSSELDORF



HIER GEHT ES ZUM
VIDEO-EDITORIAL VON
GREGOR BERGHAUSEN.

INHALT



© AdobeStock_Proxima Studio_Nam Sara_royimzy

6 #STARKESTIMMEIHK: WIR VERTRETEN AKTIV DIE INTERESSEN DER WIRTSCHAFT

- 7 Veranstaltung **Lange Nacht der Industrie**
- 9 IHK und die UEFA EURO 2024
- 9 Forum **Frauen verändern Wirtschaft**
- 10 Klimaschutz und Energie im Fokus
- 11 Impulse für die Stadtentwicklung: Exkursion nach Kopenhagen
- 12 Internationale Fachkräfte gewinnen
- 14 Standortfaktoren: Infrastruktur und Mobilität

16 AUS- UND WEITERBILDUNG

- 17 Kreative Formate für Auszubildende
- 18 Azubi-Challenge
- 19 Ausbilder-Lunch Radikalisierungsprävention
- 19 Bestenehrung 2024 in der Tonhalle
- 20 Neues Angebot der IHK: 24h-Sorgentelefon für Azubis
- 21 Prüferforum 2024
- 23 Unser Weiterbildungsstandort: Das IHK-Forum

24 STANDORTPOLITIK – IHK VOR ORT

- 24 **Chefs in Town** mit zahlreichen Aktivitäten der IHK
- 26 IHK-Initiative Rheinland (IIR)
- 26 Kommunale Wärmeplanung in Düsseldorf und im Kreis Mettmann
- 27 Erfolg für den Handel – Bahnhofstraße bleibt zugänglich
- 27 Fortsetzung des Citymanagements Düsseldorf
- 27 Rückblick auf das 18. IHK-Wirtschaftsforum 2024
- 28 IHK vor Ort: Wirtschaftsthemen nah an der Region
- 28 Treffen der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der IHK Düsseldorf
- 28 Unternehmerinnen im Spotlight
- 29 Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann
- 29 Geschäftsführung Logistikregion Rheinland e.V.

30 SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

- 31 Beteiligung an der Flughafen-Jobmesse
- 32 Frauen-Wirtschaftsforum 2024: **Weiblicher, vielfältiger, frischer Wind für die Wirtschaft**
- 33 Zertifikat von IHK und Competentia: Für Unternehmen ein Erfolgsmodell zur Fachkräftewerbung
- 34 IHK-Brunch zum Diversity-Tag 2024
- 34 Webinar am internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie
- 35 Stammtisch Inklusion bei der Mercedes Benz AG in Düsseldorf
- 35 EAA: Wichtige Anlaufstelle für Unternehmen
- 36 Aktionstag **Schichtwechsel**
- 37 Angebote für Start-ups
- 38 Start Art Week vom 23. August bis zum 1. September 2024
- 38 Grünungsstipendium NRW
- 39 Angebote für Gründende
- 42 Angebote für Bestandsunternehmen und zur Unternehmenssicherung
- 44 Angebote für Bestandsunternehmen und zur Unternehmensnachfolge
- 46 Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- 48 Digitalisierungsberatung
- 49 Expat Service Desk

50 INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

- 52 USA im Fokus der Unternehmen
- 54 Grüne Transformation der Wirtschaft: Geschäftschancen lokal und global
- 55 Unterstützung beim Aufbau der lokalen H₂-Wirtschaft
- 57 Aktivitäten zum Lieferkettenmanagement
- 58 Meet the Neanderland – IHK lud zu Witte Automotive
- 59 Einführung des eCarnet-Verfahrens als Shared Service-Angebot
- 61 Doing Business with Ukraine

62 IHK INSIDE

- 62 Wirtschaftplan und Wirtschaftssatzung
- 65 Unsere Kommunikation: crossmedial, aktuell und umfassend

#STARKESTIMMEIHK: WIR VERTRETEN AKTIV DIE INTERESSEN DER WIRTSCHAFT

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWEGEN. DESHALB SIND WIR ALS IHK DIE STARKE STIMME DER WIRTSCHAFT. WIR ENTWICKELN POSITIONEN ZU DEN DRÄNGENDSTEN THEMEN DER WIRTSCHAFT, TRAGEN SIE IN DIE ÖFFENTLICHKEIT UND VERTRETEN SIE GEGENÜBER POLITIK UND VERWALTUNG. DARÜBER HINAUS BIETEN WIR UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMERN IMMER WIEDER DIE GELEGENHEIT, SICH UNTEREINANDER AUSZUTAUŠCHEN, IHRE NETZWERKE ZU PFLEGEN UND ZU ERWEITERN UND WICHTIGE THEMEN ZU DISKUTIEREN.

VERANSTALTUNG LANGE NACHT DER INDUSTRIE

Am 29. Oktober 2024 fand nach vierjähriger Pause zum zehnten Mal die **Lange Nacht der Industrie** an Rhein und Ruhr statt. Schirmherr war NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. Aus dem IHK-Bezirk Düsseldorf nahmen 18 Unternehmen teil – darunter Industriegrößen wie Henkel, BASF und Mercedes-Benz. Gastgeber waren neben Konzernen auch viele Mittelständler. Die Industrie öffnete an diesem Abend ihre Werkstore und gab konkrete Einblicke in ihre Transformation zur Nachhaltigkeit. Besonders wichtig dabei: die perspektivische und planbare Nutzung von Wasserstoff – gerade für energieintensive Unternehmen, die grünen Strom und klimaneutrale Wärme benötigen. Der Düsseldorfer Klimapakt schafft die Voraussetzungen, um den Interessen vor allem der energieintensiven Industrie auf ihrem Weg der Transformation Wahrnehmung und Berücksichtigung zu verschaffen. Die **Lange Nacht der Industrie** bot wieder einmal eine hervorragende Gelegenheit, um sich ein Bild davon zu machen, welche Produkte in unserer Stadt entwickelt und produziert werden. Das Event schafft gleichzeitig Transparenz über Produktionsabläufe.

Wie gut dieses Konzept ankommt, belegt das riesige Interesse an der Langen Nacht: Regionalweit wollten mehr als 2500 Personen einen Blick „hinter die Kulissen“ der Industriebetriebe werfen und Industrie live erleben. Demgegenüber standen 1900 Besucherplätze, die verlost wurden. Die nächste **Lange Nacht der Industrie** findet am 30. Oktober 2025 statt. Träger der Veranstaltung ist der Verein **Zukunft durch Industrie** in Zusammenarbeit mit den IHKs in der Region.



Fotos © Hans-Jürgen Bauer





© Andreas Endermann



© Felix Gemein

➔ Im IHK-Online-Magazin gibt es dazu einen weiterführenden Artikel: [Wirtschaft trifft Sport: Düsseldorfs Zukunft als Gastgeberin von Großevents – IHK Düsseldorf](#)

IHK UND DIE UEFA EURO 2024

Die IHK Düsseldorf begleitet die UEFA EURO 2024 im Sinne ihrer Unternehmen. Schon im Vorfeld hatten verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, bei denen es darum ging, die Chancen für Unternehmen aus der Hotellerie, der Gastronomie und dem Einzelhandel zu nutzen. Gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein gab es mehrere Infoveranstaltungen zu Themen wie zum Beispiel rechtssichere Werbung (Logos, Lizenzfragen), Umgang mit Public Viewing oder auch kurzfristige Beschäftigungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Ergänzt wurde dies durch begleitende Rechtsinformationen und Merkblätter.

Im Nachgang befragte die IHK Düsseldorf die Hotellerie, die Gastronomie und den Einzelhandel zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Turniers. Rund 70 Prozent der befragten Betriebe sehen einen internationalen Imagegewinn für Düsseldorf und die Region. Besonders profitiert hat die Hotellerie: Über drei Viertel der Befragten verzeichneten positive Auswirkungen. In der Gastronomie ist dies bei rund der Hälfte der Fall, im Einzelhandel lediglich bei 20 Prozent. Die Stadt erhält für die Gesamtorganisation von der Wirtschaft die Note 2,2. Kurzum:

- Die Wirtschaft hat insgesamt von der UEFA EURO profitiert,
- der Imagegewinn ist beachtlich,
- die Stadt „kann“ internationale Sportgroßveranstaltungen.

Es braucht also mehr davon in der Sportstadt Düsseldorf. Auch aus diesem Grund veranstaltete die IHK im November im Nachgang zur UEFA EURO die Veranstaltung **Wirtschaft trifft Sport**, um mit der Wirtschaft und der Kommunalpolitik zu diskutieren, wie dies gelingen kann.



FORUM FRAUEN VERÄNDERN WIRTSCHAFT

Ob Quereinstieg, Wiedereinstieg oder Ausbildung, zur Veranstaltung des Forums **Frauen verändern Wirtschaft** sind alle Frauen willkommen, die sich für neue, spannende Berufsfelder und Chancen interessieren und sich über Möglichkeiten am Arbeitsmarkt informieren möchten. Rund 120 Teilnehmerinnen nahmen im Juni 2024 diese Chance wahr und drangen dabei in „neue“ Berufsfelder vor, von denen sie eher nicht gedacht hätten, dass diese für sie infrage kommen. Dabei kamen sie ins Gespräch mit 20 personalattraktiven Unternehmen. Diese Betriebe haben sich zum Ziel gesetzt, insgesamt mehr Frauen einzustellen und gezielter anzusprechen. Präsentiert wurden dabei auch positive Praxisbeispiele, die zeigten, wie die Rahmenbedingungen für eine stärkere Frauenerwerbstätigkeit insgesamt verbessert werden können. Unternehmen sollen mit der Veranstaltung für attraktivere Arbeitsbedingungen für Frauen – aber auch für Männer – gewonnen werden. Dabei geht es vor allem um eine bessere Ansprache und Akquirierung für und

von Frauen. Betriebe sollen aber auch ihre Sichtweite öffnen und sich auch für „krumme“ Lebensläufe interessieren (Quer- und Wiedereinstiege sowie Um- und Neuorientierungen).

Veranstalter ist die Arbeitsgruppe **Frauenerwerbstätigkeit stärken** der Task Force für Arbeit in Düsseldorf, bestehend aus dem DGB, der Unternehmenschamber, der Handwerkskammer, dem ZWD/Kompetenzzentrum Frau und Beruf, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, der Stadt Düsseldorf und der IHK Düsseldorf.

➔ Umfassende Informationen unter <https://www.frauenveraendernwirtschaft.de/>

KLIMASCHUTZ UND ENERGIE IM FOKUS

KLIMANEUTRALES DÜSSELDORF BIS 2035: EINE ZWISCHENBILANZ

Am 2. Juli 2024 diskutierten Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft zusammen mit Politik und Wissenschaft in der IHK Düsseldorf, wie die industrielle Wertschöpfung im IHK-Bezirk auf dem Weg in die Klimaneutralität erhalten bleiben kann. An den Diskussionsrunden zur Industrie, zur Mobilität und zum Gebäudesektor beteiligten sich Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und die Beigeordneten Jochen Kral und Christian Zaum. Einmal mehr wurde deutlich, dass die lokale Wirtschaft hinter dem Ziel einer klimaneutralen Landeshauptstadt steht. Deutlich wurde aber auch, dass die Industrie bereits große Beiträge zur CO₂-Einsparung, zur Energieeffizienz und zur Transformation von Produktionsprozessen geleistet hat. Mehr als 100 Interessierte besuchten die Veranstaltung. Initiatoren waren die IHK Düsseldorf, der Industriekreis Düsseldorf und der Verein Zukunft durch Industrie e.V.

UPDATE KLIMAPAKT

Im dritten Jahr des Düsseldorfer Klimapakts ist die Vernetzung zwischen den beteiligten Klimapartnern gut gelebte Praxis. Die inzwischen gut 80 Klimapartner kommen regelmäßig zu Netzwerktreffen zusammen, bei denen es darum geht, praktische Tipps und Anregungen auszutauschen. Themen waren „Scope 3“, „Mitarbeiterbindung“, „betriebliche Mobilität“ und „Klimagerechte Transformation der betrieblichen Infrastruktur“. Zusätzlich zu den Netzwerktreffen veranstaltet der Klimapakt Kurzseminare für seine Klimapartner, gibt diesen Gelegenheit, im neuen Veranstaltungsformat **Von Klimapartnern für Klimapartner** eigene Themen zu setzen, und weitet seine Aktivitäten in Zusammenarbeit mit NRW-Energie4Climate auf andere Kommunen mit Klimapakten in der Region aus.

UMFRAGE ZUM ENERGIEBEDARF IM KREIS METTMANN

Die Energieversorgung im IHK-Bezirk war in den letzten beiden Jahren trotz ernster Befürchtungen gesichert. Gleichwohl liegen die Preise immer noch deutlich über ihrem Niveau vor dem russischen Angriffskrieg mit der Ukraine. Um einen Überblick über die gewerbliche Energienutzung im Kreis Mettmann zu erhalten, den Transformationsbedarf abschätzen und Unterstützungsangebote für die Wirtschaft konkreter aufsetzen zu können, führte die IHK im Sommer 2024 im Kreis Mettmann eine breit angelegte Betriebsbefragung durch. Die Antworten werden aktuell ausgewertet. Es zeichnet sich – wenig überraschend – ab, dass die Transformation vor allem in Richtung Elektrifizierung und auch ein wenig in Richtung Wasserstoff stattfinden wird. Ob dafür ein (weiterer) Netzausbau nötig ist, wo Flaschenhälse bestehen und wie die oft angeregte Kooperation von Betrieben untereinander vorangebracht werden kann, ist in diesen Wochen Analyseschwerpunkt des mit der Studie beauftragten Dienstleisters.



IMPULSE FÜR DIE STADT- ENTWICKLUNG: EXKURSION NACH KOPENHAGEN

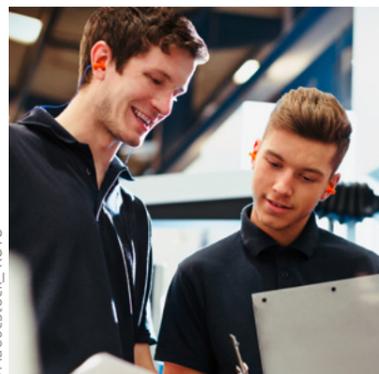
Vom 9. bis zum 11. September 2024 besuchte eine Delegation der IHK Düsseldorf Kopenhagen, um interdisziplinäre Impulse für die Stadtentwicklung zu sammeln. Die IHK engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Düsseldorf, indem sie internationale Best Practices aufgreift und auf lokale Herausforderungen überträgt. Mitglieder der Ausschüsse für Immobilienwirtschaft, Verkehr, Einzelhandel und Tourismus nahmen an der Exkursion teil. Die dänische Hauptstadt gilt als internationaler Vorreiter nachhaltiger Stadtentwicklung, die Lebensqualität, Ökologie und Ökonomie auf gelungene Weise vereint. Durch diesen Austausch gewinnt die IHK wertvolle Anregungen, um die Stadtentwicklung in Düsseldorf aktiv mitzugestalten und zukunftsorientierte Konzepte zu entwickeln.

Im IHK-Online-Magazin finden Sie dazu einen ausführlichen Bericht: <https://www.ihkmagazin.de/klimapakt-wird-konstruktiv-gelebt/>

INTERNATIONALE FACHKRÄFTE GEWINNEN



© AdobeStock_ stockmotion



© AdobeStock_ KOTO



© AdobeStock_ Daniel Ernst

MAKE IT IN GERMANY – INTERNATIONALE TALENTE FÜR DEN IHK-BEZIRK

Diversität als Plus für die Wirtschaft: Wie Studierende aus aller Welt und deutsche Unternehmen voneinander profitieren können – darum ging es bei der Veranstaltung unter dem Titel **Make it in Germany – Internationale Studierende als Gewinn für die Region**. Die IHK hatte als Partner der Heinrich-Heine-Universität (HHU) im Rahmen der Campus-Messe im Mai 2024 dazu eingeladen. Ein wichtiges Thema: Wie können kulturelle Unterschiede überwunden werden? Die mehr als 80 Gäste der Veranstaltung bekamen dazu Tipps von Maïke Tüncers (UNIQUEORN) und der Geschäftsführerin Maria Fischer (Fischer HRM GmbH, Internationale Personalberatung) sowie IHK-Geschäftsführer Dr. Nikolas Paffenholz (Leiter Abteilung Unternehmensservice). Sie sprachen in einer Paneldiskussion zudem mit zwei Absolventinnen der HHU über ihre Erfahrungen bei der Jobsuche und der Karriere in Deutschland.

FORTSETZUNG DES PROJEKTS HAND IN HAND FOR INTERNATIONAL TALENTS

Anfang 2024 wurde die zweite Phase des Projekts **Hand in Hand for International Talents** (HiH) bewilligt. Die IHK Düsseldorf bleibt weiterhin als engagierter Partner beteiligt. Dieses Pilotprojekt, initiiert von der DIHK Service GmbH und der Bundesagentur für Arbeit, hat zum Ziel, qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten für deutsche Unternehmen zu gewinnen.

Es dient dazu, einen optimalen Einwanderungsprozess für Fachkräfte in IHK-Berufen zu entwickeln, und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Im August und September 2024 standen virtuelle Info-Fenster offen, die interessierten Unternehmen erste Einblicke und Informationen zum Projekt boten. Zudem wurden dabei die **Recruiting Days** im Juni, September und November intensiv beworben. Bei diesen Terminen konnten teilnehmende Unternehmen internationale Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen einer digitalen Speed-Dating-Reihe kennenlernen.

Am 27. August 2024 organisierten die IHKs Düsseldorf und Essen in Kooperation mit der DEHOGA Nordrhein e.V. eine Informationsveranstaltung speziell für die Hotel- und Gaststättenbranche (HoGa). Die teilnehmenden Unternehmen erhielten dabei umfassende Informationen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz und zum HiH-Pilotprojekt, einschließlich aller angebotenen Services, Teilnahmevoraussetzungen und -möglichkeiten. Zusätzlich wurden erfolgreiche Beispiele der Vermittlung ausländischer Fachkräfte vorgestellt und auf die anstehenden **Recruiting Days** im September hingewiesen. Ein offener Austausch rundete die Veranstaltung ab und bot den Teilnehmenden Raum für Fragen und Anregungen, um alle Anliegen bestmöglich zu klären.

 Umfassende Services der IHK Düsseldorf zum Thema internationale Fachkräfte gibt es auf dieser [Internetseite](#).

STANDORTFAKTOREN: INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT

© Andreas Wiese



Fotos © Meike Schrömbgens

MOBILITÄTSKONGRESS RHEINLAND

Am 20. November 2024 fand der **Mobilitätskongress Rheinland** der IHK-Initiative Rheinland statt. Dort wurden innovative Ansätze zur Bewältigung der Verkehrswende thematisiert und die Bedeutung einer funktionierenden Mobilitätsinfrastruktur für die Metropolregion Rheinland betont. Fachkräftemangel, Planungsverzögerungen und Finanzierungsprobleme wurden dabei als zentrale Herausforderungen ausgemacht. Die Teilnehmenden hoben die Bedeutung der Digitalisierung und stabiler Finanzierungsmodelle hervor, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern und langfristige Investitionen sicherzustellen. Durch eine intensive Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Infrastrukturbetreibern will die IHK die Wettbewerbsfähigkeit der Region sichern und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur schaffen, die den Anforderungen der Zukunft gewachsen ist.

Das IHK-Online-Magazin berichtet hier über den Kongress: [Mobilitätskongress Rheinland – IHK Düsseldorf](#)



NETZWERKTREFFEN MOBILITÄTSPARTNERSCHAFT

Am 12. November 2024 begrüßte das Netzwerk der **Mobilitätspartnerschaft Düsseldorf** während einer Veranstaltung bei der Metro sein hundertstes Mitglied. Die IHK Düsseldorf spielte eine zentrale Rolle bei der Organisation dieses Treffens, indem sie den Austausch zwischen den rund 40 teilnehmenden Unternehmen förderte mit dem Ziel, zu einer innovativen und umweltfreundlichen Weiterentwicklung von Mobilitätskonzepten beizutragen. Neben der Metro berichteten auch die E-Scooter-Sharing-Unternehmen LimeBike und TierDott sowie die Elektromobilitätsberater von Emobicon und Energiefahrer über ihre Erfahrungen und Ansätze. Die Veranstaltung erwies sich als eine wichtige Plattform für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, indem sie einen Raum für die Diskussion bewährter, praxisnaher Lösungen für nachhaltige betriebliche Mobilität bot. Die IHK vertritt dabei aktiv die Interessen der Wirtschaft und unterstützt die Unternehmen in ihrem Bemühen, gemeinsam eine klimafreundliche Mobilität in Düsseldorf zu fördern.

KERNSTRASSENNETZ DÜSSELDORF

Die IHK Düsseldorf beteiligte sich im Jahr 2024 aktiv an den Diskussionen zur Verkehrswende in der Landeshauptstadt, um wirtschaftliche Interessen zu vertreten und eine ausgewogene Mobilitätsinfrastruktur zu sichern. Ziel war es, Klimaschutzmaßnahmen wie die Einrichtung von Radwegen und die Anpassung von Ampelschaltungen konstruktiv zu begleiten, ohne dabei die Erreichbarkeit für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den Gütertransport zu gefährden. Die IHK setzt sich dafür ein, dass das Kernstraßennetz in Düsseldorf leistungsfähig bleibt und auch weiterhin den wichtigen regionalen und überregionalen Verkehrsströmen gerecht wird. Es umfasst mit 150 Kilometern rund 12 Prozent des städtischen Straßennetzes. Gleichzeitig wurden Möglichkeiten zur konfliktfreien Realisierung neuer Radwege identifiziert, um eine nachhaltige, aber wirtschaftsfreundliche Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur zu fördern. Die Studie wurde am 26. August 2024 veröffentlicht.

Link zum Artikel: [Kernstraßennetz Düsseldorf – IHK Düsseldorf](#)



AUS- UND WEITERBILDUNG



Aus- und Weiterbildung

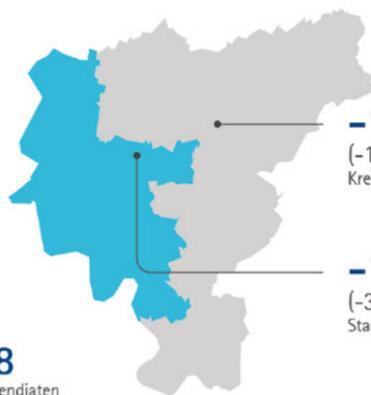


-1,2%
(-50 Verträge)
weniger Verträge
als im Vorjahr

+60%
(+61 Verträge)
Größter Zuwachs
in Versicherungen

4.068
neu eingetragene
Ausbildungsverhältnisse

-2,7%
im Vergleich
zu NRW



-1,1%
(-14 Verträge)
Kreis Mettmann

-1,3%
(-36 Verträge)
Stadt Düsseldorf



Rund um Prüfungen

1.290 Unterrichtungen

2.004 Prüferinnen und Prüfer

58 Stipendiaten



Anfragen und Auskünfte

400 Anfragen der Verkehrsbehörden

450 Behördenauskünfte zur Überprüfung von Bewachungspersonal nach §34a GewO

Zwischen- und Abschlussprüfungen



Weiterbildungsprüfungen und Zusatzqualifikationen



Fach- und Sachkundeprüfungen



Verkehrsprüfungen



Foto © Meike Schrämmbergers

KREATIVE FORMATE FÜR AUSZUBILDENDE

OLYMPIADE DER BERUFE

Im Jahr 2024 organisierte die IHK Düsseldorf zwei **Olympiaden der Berufe**, um Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe zu ermöglichen. Die erste Veranstaltung fand am 1. Juli in Kooperation mit der Kreis-Handwerkerschaft Mettmann und dem Berufskolleg Neandertal statt, wobei rund 400 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 verschiedener Schulformen an interaktiven Stationen ihre Talente erprobten.

Die zweite Olympiade wurde am 21. November gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Düsseldorf durchgeführt. Die 180 Gäste waren Düsseldorfer Haupt- und Berufsschülerinnen und -schüler. Bei beiden Veranstaltungen waren die IHK-Ausbildungsbotschafter Sparringspartner der Schülerinnen und Schüler. Sie hatten praktische Übungen vorbereitet, hielten kurze Vorträge und gaben so authentische Einblicke in die Berufswelt. Ziel dieses neuen Formats ist es, den Jugendlichen neben praktischen Erfahrungen Begegnungen auf Augenhöhe mit den Auszubildenden zu ermöglichen, und sie bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen.

AZUBI-SPEED-DATINGS

Im Jahr 2024 organisierte die IHK fünf Azubi-Speed-Datings, davon zwei in Düsseldorf in der Merkur Spiel-Arena und drei in Städten des Kreises Mettmann. Die Azubi-Speed-Datings bringen Ausbildungsbetriebe und potenzielle Auszubildende in kurzen, persönlichen Gesprächen zusammen und bieten den Ausbildungsplatzsuchenden die Gelegenheit, innerhalb von jeweils zehn Minuten verschiedene Unternehmen kennenzulernen und sich direkt vorzustellen. Für die insgesamt 300 teilnehmenden Unternehmen war es eine effiziente Möglichkeit, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für ihre offenen Ausbildungsplätze zu finden. Insgesamt nahmen an allen fünf Azubi-Speed-Datings fast 2000 junge Leute teil. Dieses bewährte Format fördert den direkten Austausch und hilft, Hürden und Ängste junger Leute gegenüber Bewerbungsverfahren zu reduzieren und den oft langwierigen Prozess zu verkürzen.

NEUE IDEEN IM BARCAMP ENTWICKELN

Am 25. Oktober 2024 veranstaltete die IHK Düsseldorf ein Azubi-Recruiting-Barcamp, das Auszubildende, Personalverantwortliche und interessierte Fachkräfte zusammenbrachte, um aktuelle Herausforderungen und Erfahrungen im Bereich der Nachwuchsgewinnung zu diskutieren. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, eigene Themenvorschläge einzubringen und in offenen Sessions innovative Ideen sowie praxisnahe Ansätze auszutauschen. Das Barcamp-Format förderte einen lebendigen Austausch und ermöglichte es den Teilnehmenden, wertvolle Netzwerke zu knüpfen. Die Veranstaltung wurde von den Unternehmensvertretern sehr positiv aufgenommen und trug zur Entwicklung neuer Recruiting-Strategien bei.



Fotos © Hans-Jürgen Bauer

AZUBI-CHALLENGE

Im August 2024 organisierte die IHK Düsseldorf zwei Azubi-Challenges, bei denen Teams aus Politik und Wirtschaft in praxisnahen Aufgaben gegeneinander antraten, um die Anforderungen verschiedener Ausbildungsberufe kennenzulernen. Die erste Challenge fand bei der Daimler Truck AG in Haan statt, wo die Teilnehmenden Aufgaben wie den Einbau einer Lampe in einen Truck, das Steuern eines Krans und eine Montageübung absolvierten. Für das Team Politik traten unter anderem der SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag Nordrhein-Westfalens, Jochen Ott, und der Europaabgeordnete Moritz Körner (FDP) an, während die Wirtschaft durch IHK-Vizepräsidentin Désirée Bleckmann und weitere Vertreter repräsentiert wurde. Die

zweite Challenge folgte eine Woche später bei der Henkel KGaA in Düsseldorf. Hier lag der Schwerpunkt auf naturwissenschaftlich-technischen Aufgaben wie dem Auffüllen eines Messkolbens und der Titration einer Säure. Aus den Reihen der Politiker nahmen die Landtagsabgeordneten Dr. Christian Untrierer (CDU) und Stefan Engstfeld (Bündnis 90 / Die Grünen), aus den Reihen der Wirtschaft IHK-Präsident Andreas Schmitz teil. Beide Veranstaltungen wurden von Auszubildenden der jeweiligen Unternehmen moderiert, die die Aufgaben erklärten und die Leistungen bewerteten, wobei in beiden Challenges das Team Wirtschaft mit 2:1 siegte.

➔ Einen ausführlichen Beitrag im Online-Magazin der IHK hier: <https://www.ihkmagazin.de/sommerzeit-azubi-challenge-zeit/>



Fotos © Melanie Zanin

AUSBILDER-LUNCH RADIKALISIERUNGS- PRÄVENTION

Im Mai 2024 veranstaltete die IHK Düsseldorf einen Ausbilder-Lunch zum Thema **Radikalisierungsprävention in der Ausbildung**. Der Islam- und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Michael Kiefer erläuterte dabei Anzeichen und Risikofaktoren für Radikalisierung sowie präventive Maßnahmen, die Ausbilder ergreifen können. Er betonte, dass Radikalisierung ein komplexer Prozess mit vielfältigen Ursachen sei und nicht zwangsläufig in Gewalt münde. Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ausbildern und Auszubildenden wurde als entscheidend für eine frühe erfolgreiche Krisenintervention hervorgehoben. Als Co-Referent erläuterte Ludger Knurr, der beim Henkel-Konzern unter anderem als Deutschlandkoordinator für sechs Ausbildungsstandorte fungiert, dass bei Henkel die Radikalisierungsprävention bereits beim Onboarding beginne. Ein **Code of Conduct** bietet einen verbindlichen Verhaltenskodex, der Belästigung, Einschüchterung oder Diskriminierung nicht toleriert und der Maßstab für spätere Werteverletzungen ist. Die Veranstaltung sensibilisierte die Teilnehmenden für das Thema und vermittelte praxisnahe Ansätze zur Prävention von Radikalisierung im Ausbildungsumfeld.

BESTENEHRUNG 2024 IN DER TONHALLE

Vor rund 800 geladenen Gästen vor der beeindruckenden Kulisse der Düsseldorfer Tonhalle zeichnete IHK-Präsident Andreas Schmitz am 7. Oktober 2024 die 170 besten Absolventinnen und Absolventen der IHK-Abschluss- und Weiterbildungsprüfungen 2024 aus.

„Dieser Jahrgang hat gezeigt, dass es nicht nur Fachwissen erfordert, um eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen, sondern vor allem Durchhaltevermögen und den unbedingten Willen zum Erfolg“, sagt IHK-Präsident Andreas Schmitz. Prominente Unterstützung erhielt die Bestenehrung durch NRW-Schulministerin Dorothee Feller: „Als Absolventinnen und Absolventen einer dualen Ausbildung sind Sie herausragende Nachwuchstalente und gleichzeitig die zukünftigen Fachkräfte unseres Landes.“

Besonders ausgezeichnet wurde die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als herausragender Ausbildungsbetrieb. *„Deloitte hat nicht nur zahlenmäßig beeindruckt – mit über 150 Auszubildenden in den letzten 20 Jahren –, sondern auch durch die hohe Qualität der Ausbildung“, hob IHK-Präsident Schmitz hervor.*

➔ Mehr zur Bestenehrung im IHK-Online-Magazin: <https://www.ihkmagazin.de/zukunft-gestalten-ihk-feiert-die-besten-2024-in-der-tonhalle/>





© AdobeStock_Matthew Cerff

dungsbetrieb, die dazu führen, manchmal aber auch familiäre oder finanzielle Sorgen. So unterschiedlich die Gründe sind – in vielen Fällen wäre ein Abbruch vermeidbar, wenn die ursächlichen Probleme früher erkannt würden.

Die IHK Düsseldorf hat daher seit Sommer 2024 in Zusammenarbeit mit der B.A.D. (Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) eine Hotline eingerichtet, an die sich Auszubildende als auch Ausbilderinnen und Ausbilder anonym richten können.

Die neue Hotline der IHK ist für Rat suchende Auszubildende eine erste Anlaufstelle und bietet ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste und Fragen. Über sie erreicht man Fachpersonal für psychosoziale Beratung, das sofort Hilfe und Unterstützung bietet. Die Gespräche sind vertraulich, anonym und kostenlos. Die Hotline ist rund um die Uhr besetzt.

Die qualifizierten Beraterinnen und Berater vermitteln bei Bedarf einen persönlichen Gesprächstermin vor Ort. Bis zu drei Sitzungen können Auszubildende im Anschluss kostenlos in Anspruch nehmen, um gemeinsam mit den Fachberatern weitere Wege zur professionellen Hilfe zu erarbeiten.

Auch Ausbilderinnen und Ausbilder können sich vertrauensvoll an die Hotline wenden, wenn sie sehen, dass ein Auszubildender in Not ist.

Webinare für die Auszubildenden, die das Erkennen von und den Umgang mit Auszubildenden in Ausnahmesituationen thematisieren, sind Bestandteil des neuen IHK-Angebots, das von Auszubildenden und Ausbildern gut angenommen wird.

Wenn beim Start ins Berufsleben nicht alles rund läuft, wissen Auszubildende oft nicht, wo sie Rat suchen sollen. Im schlimmsten Fall brechen sie die Ausbildung dann ab. Die IHK Düsseldorf hat deshalb ein unabhängiges Sorgentelefon eingerichtet, das seit Juli 2024 für Anrufe bereit steht. Ziel ist es, die jungen Leute auch in Belastungssituationen bei der Stange zu halten und Ausbildungsabbrüche so zu vermeiden.

Rund 11 Prozent aller IHK-Auszubildenden in Düsseldorf und im Kreis Mettmann brechen ihre Ausbildung vorzeitig ab. Oft sind es schlechte Noten in der Berufsschule oder Probleme im Ausbil-

NEUES ANGEBOT DER IHK: 24H-SORGENTELEFON FÜR AZUBIS



PRÜFERFORUM 2024

Im Jahr 2024 setzte die IHK Düsseldorf ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe, das Prüferforum, mit zwei inspirierenden Treffen fort. Diese exklusive Plattform, die 2023 ins Leben gerufen wurde, bietet den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern die Möglichkeit, sich zu vernetzen und aktuelle fachliche Themen zu diskutieren. Die Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst standen ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz (KI) und ihres Einflusses auf das Prüfungswesen. Im April fand das erste Forum statt, bei dem die Teilnehmenden einen grundlegenden Einblick in die Thematik erhielten. Im November folgte eine praxisorientierte Vertiefung mit einem Impulsvortrag eines KI-Experten. Lennart Gehl beleuchtete die Entwicklung generativer KI und diskutierte konkrete Einsatzmöglichkeiten im Prüfungsumfeld. Zentrale Fragen waren unter anderem die folgenden:

- Wie könnte generative KI das Arbeitsumfeld von Prüfenden verändern?
- Ist der Einsatz von KI in Prüfungsleistungen technisch nachweisbar?
- Wie sollten Prüfende reagieren, wenn KI zur Erstellung von Projektarbeiten genutzt wird?
- Welche Risiken und Chancen ergeben sich aus der schnellen Entwicklung von KI-Tools?

Die anschließende lebhafte Diskussion wurde von Clemens Urbanek, Geschäftsführer Berufsbildung und Prüfungen, moderiert, der insbesondere die rechtlichen Aspekte und Rahmenbedingungen beleuchtete. Das Fazit war eindeutig: KI wird in den kommenden Jahren einen bedeutenden Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir Prüfungen abnehmen.

Das Prüferforum wird auch 2025 fortgesetzt. Die Reihe leistet einen bedeutenden Beitrag zur fachlichen Entwicklung und Vernetzung unserer Prüfenden der unterschiedlichsten Fachbereiche in Aus- und Weiterbildung sowie den Sach- und Fachkundeprüfungen. Das Thema KI wird dann – wie von den Beteiligten gewünscht – weiter vertieft.



UNSER WEITERBILDUNGSSTANDORT: DAS IHK-FORUM

SILBERNES JUBILÄUM: 25 JAHRE IHK-FORUM

Das IHK-Forum ist seit 25 Jahren die zentrale Instanz in Sachen Weiterbildung der IHK Düsseldorf. Überdies fördert es die Qualitätssicherung in der Ausbildung. Mit seinem breiten, immer den neuesten Anforderungen angepassten Angebot unterstützt es Unternehmen darin, die Mitarbeitenden zielgerichtet und individuell zu fördern. Denn: Weiterbildung ist ein wichtiges Instrument zur Fachkräftesicherung und ein Schlüssel für die persönliche berufliche Entwicklung. Die Nachfrage nach Weiterbildungen ist im Vergleich mit dem Vorjahr wieder leicht gestiegen. Im Jahr 2024 nahmen 3551 Personen an Kursen des IHK-Forums teil und bildeten sich fachlich oder persönlich weiter. Das IHK-Forum bietet ein breites Programm an, welches sowohl Basisthemen als auch neue Trends beinhaltet. Die Digitalisierung hat sich in der Weiterbildung etabliert – 56 Prozent der Seminare und Lehrgänge im Jahr 2024 hatten einen Online-Anteil oder fanden komplett digital statt.

TRENDS IM JAHR 2024

Die Trends der Vorjahre setzten sich auch im Jahr 2024 fort. Kurse zu den Themen Finanzbuchhaltung, Personal, Immobilien, Projektmanagement und digitales Marketing sind am Düsseldorfer Standort stark nachgefragt. Neue Angebote in diesen Bereichen waren zum Beispiel die Zertifikatslehrgänge New Leadership, E-Commerce Marketplace Manager/in oder Agiles Projektmanagement: [Kursübersicht nach Themen – IHK Düsseldorf](#)

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung finden sich als Querschnittsthemen im Programm wieder. Es wurden Lehrgänge zu KI im Marketing, KI-Risikomanagement oder zum digitalen Changemanagement angeboten: [Veranstaltungen und Seminare – IHK Düsseldorf](#)

Demgegenüber wurden Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Expertin/Experte für Wasserstoffanwendungen oder Klimamanager/in im Jahr 2024 wenig nachgefragt.

SCHWERPUNKT AUSBILDUNG

Als IHK-Bildungszentrum fördert das Forum die Qualitätssicherung in der Ausbildung. Prüfungsvorbereitungskurse und Lehrgänge für Auszubildende nehmen einen großen Umfang im Programmangebot ein. Unternehmen setzen auf die duale Ausbildung zur Nachwuchsgewinnung und unterstützen ihre Auszubildenden beim erfolgreichen Abschluss. Überdies werden Auszubildende praxisnah auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Im Jahr 2024 nahmen 755 Auszubildende und Auszubildende an Lehrgängen und Seminaren im IHK-Forum teil.

Veranstaltungen für **AUSBILDENDE:** [Veranstaltungen und Seminare – IHK Düsseldorf](#)

Veranstaltungen für **AUSZUBILDENDE:** [Veranstaltungen und Seminare – IHK Düsseldorf](#)



Jahresbericht IHK-Forum 2024



3.551
Teilnehmende



335
Weiterbildungsseminare
und -lehrgänge

13
Inhouse Trainings



40
Unternehmens-
kooperationen



56%
der Kurse mit
Onlineanteil

Fotos © Inga Geiser

STANDORTPOLITIK – IHK VOR ORT

CHEFS IN TOWN MIT ZAHLEICHEN AKTIVITÄTEN DER IHK

IHK-TALK: DÜSSELDORF AUF DEM WEG ZUR GASTRO-HAUPTSTADT

Am 27. September 2024 fand der IHK-Talk unter dem Titel **Düsseldorf auf dem Weg zur Gastro-Hauptstadt** in der Panorama-Bar des 25hours Hotels statt. Im Mittelpunkt standen die Bedeutung und die spezifischen Bedürfnisse der lokalen Gastronomieszene, begleitet von einer gemeinsamen Diskussion darüber, wie die Zukunft der Düsseldorfer Gastronomie gestaltet werden kann. Düsseldorf ist bereits ein lebendiger Hotspot der Gastronomie, geprägt von einem vielfältigen, internationalen Angebot, das durch Veranstaltungen wie das Gourmet Festival und den Weihnachtsmarkt noch an Attraktivität gewinnt. Die Förderung der Gastronomie umfasst neben Restaurants auch Bars, Kneipen und Szene-Events und erstreckt sich auf alle Stadtteile. Mit Leidenschaft betonte IHK-Vizepräsidentin Kerstin Rapp-Schwan ihre Begeisterung für die „schönste Branche der Welt“, in der der Kontakt mit Menschen, der Servicegedanke und flexible Arbeitszeiten eine zentrale

Rolle spielen. All jene, die mitdiskutierten, waren sich einig, dass die Vielfalt der Menschen, die in der Gastronomie arbeiten, deren größte Stärke ist. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller zeigte sich erfreut über das große Engagement der Branche und unterstrich die zentrale Rolle der Gastronomie für die Stadtentwicklung.

Im Rahmen von **Chefs in Town** organisierte die IHK Düsseldorf außerdem eine besondere Aktion am Albrecht-Dürer-Berufskolleg. Auszubildende hatten die Gelegenheit, gemeinsam mit Alexander Wulf kulinarische Gerichte zuzubereiten und von der Expertise des Sternekochs zu profitieren. Parallel dazu führte die renommierte Barkeeperin Linh Nguyen die Teilnehmenden in die Kunst des professionellen Cocktailmixens ein. Diese praxisnahen Workshops boten den Auszubildenden neben zwei besonderen Begegnungen wertvolle Einblicke in die gehobene Gastronomie und förderten den direkten Austausch mit erfahrenen Fachkräften. Ziel der Veranstaltung war es, den gastronomischen Nachwuchs zu inspirieren und seine beruflichen Fähigkeiten zu vertiefen.

 Mehr zu der Veranstaltung hier: [Chefs in Town – IHK Düsseldorf](#) und hier: [IHK-Talk am Tresen – Ihk Talk am Tresen](#)



Fotos © Meike Schramm



© Adobestock_greenbutterfly



KI TRIFFT WIRTSCHAFT

Im Jahr 2024 organisierte die IHK Düsseldorf in Kooperation mit der Kompetenzplattform KI.NRW die Eventreihe **KI X Wirtschaft**. Diese Reihe widmete sich den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) in unterschiedlichen Branchen.

Jede Veranstaltung stellte einen spezifischen Wirtschaftsbereich in den Mittelpunkt und präsentierte Best Practices sowie Herausforderungen, die beim Einsatz von KI entstehen können. Themenschwerpunkte waren in diesem Jahr Marketing, Copyright, Innovation und Mittelstand. Teilnehmende profitierten von wertvollem Expertenwissen und erhielten die Gelegenheit, sich mit anderen Fachleuten auszutauschen. Die Reihe richtete sich gezielt an Unternehmen, die sich über aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der KI informieren und ihre Geschäfte zukunftsorientiert ausrichten wollen. Darüber hinaus lud die IHK im Rahmen der Start Art Week zusammen mit der Wirtschaftsförderung Düsseldorf zu einer Veranstaltung unter dem Titel **Fluch oder Segen (oder beides)? – KI in der Kreativwirtschaft** ein.

IHK-INITIATIVE RHEINLAND (IIR)

Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern aus Aachen, Bonn, Duisburg, Krefeld und Wuppertal nehmen wir im Rheinland als IIR Einfluss auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dazu trafen sich am 13. Mai 2024 Vertreterinnen und Vertreter aus den sechs IHK-Bezirken auf Schloss Dyck mit dem konsularischen Korps, um das Netzwerk für internationalen Handel zu stärken und Potenziale für neue Formen der Zusammenarbeit auszuloten. Mit Studien zur Güterverkehrsentwicklung und zur Kreislaufwirtschaft im Rheinland beleuchtete die Initiative Handlungsfelder, in denen investiert werden muss (Schieneninfrastruktur) und ökonomische Potenziale (Kreislaufwirtschaft) schlummern. Der **Mobilitätskongress 2024** diskutierte gemeinsam mit Oliver Wittke, Vorstandssprecher des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr, die Frage, was und wie ÖPNV und SPNV zur Sicherung der Verkehrsmobilität im Rheinland beitragen können. Mit zwei Konjunkturbarometern machte die Initiative vor allem der Politik deutlich, wie es 2024 um die rheinische Wirtschaft stand.

WASSERSTOFFBEDARFSANALYSE: GRUNDLAGE UND VORBILD

Die Wasserstoffbedarfsanalyse für den Standort Düsseldorf wurde erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen von



© AdobeStock_scharfsinn86

Interviews wurden die energieintensivsten produzierenden Unternehmen hinsichtlich ihres Transformations- und potenziellen Wasserstoffbedarfs befragt. Die Ergebnisse dienen unter anderem als wertvolle Grundlage für den Einsatz für eine Anbindung des Wirtschaftsstandorts an das geplante (und inzwischen genehmigte) Wasserstoff-Kernnetz.

Insgesamt dient das gewählte Vorgehen im Rahmen der Wasserstoffbedarfsanalyse als Vorbild für andere Regionen in Nordrhein-Westfalen, in denen inzwischen ähnliche Bedarfsanalysen durchgeführt wurden. Auch vorgelagerte Akteure wie Häfen zeigen großes Interesse an den Ergebnissen, da über sie perspektivisch große Mengen Wasserstoff importiert werden.

Weitere Informationen zur Wasserstoffinfrastruktur unter Webcode 6108872

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG IN DÜSSELDORF UND IM KREIS METTMANN

Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, ist unter anderem ein ambitioniertes und zielstrebiges Handeln im Bereich der Wärmeversorgung erforderlich. Hier spielt die sogenannte Kommunale Wärmeplanung eine zentrale Rolle, zu deren Durchführung die Kommunen per Gesetz verpflichtet sind. Sowohl die Landeshauptstadt Düsseldorf als auch einige der Kommunen im Kreis Mettmann haben sich hier bereits auf den Weg gemacht.

Als starke Stimme für die Wirtschaft und Multiplikator für Unternehmen aus Industrie und Mittelstand setzen wir uns für eine frühzeitige und angemessene Beteiligung der lokalen Wirtschaft am Planungsprozess ein. Die IHK Düsseldorf steht hierzu bereits in engem Kontakt mit den Kommunen im IHK-Bezirk.

Weitere Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung unter Webcode 6213506

© Felix Gemein



© Hans-Jürgen Bauer

ERFOLG FÜR DEN HANDEL – BAHNHOFSTRASSE BLEIBT ZUGÄNGLICH

Die Pläne der Velberter Kommunalpolitik, die Bahnhofstraße für den Autoverkehr zu sperren, stießen bei Einzelhändlern und Gastronomen auf Widerstand. Gemeinsam mit dem Handelsverband hat die IHK Düsseldorf einen Brief an die Fraktionsvorsitzenden geschickt, um auf die wirtschaftlichen Folgen einer Vollsperrung hinzuweisen.

Der Einsatz war erfolgreich: Statt einer kompletten Sperrung wird die Bahnhofstraße im Sommer ab 19 Uhr sowie sonntags zwischen Hof- und Koelverstraße versuchsweise für den Autoverkehr geschlossen. Damit wurde ein Kompromiss gefunden, der Handel und Gastronomie berücksichtigt.

Die IHK bleibt im Dialog mit den Unternehmen und beobachtet die Auswirkungen der Maßnahme genau.

FORTSETZUNG DES CITYMANAGEMENTS DÜSSELDORF

Das Citymanagement Düsseldorf wird weitergeführt. Im Sommer erhielt das **Forum Stadt-Marketing e. V.** von der Landeshauptstadt den Auftrag, das 2022 aufgenommene Citymanagement bis 2026 fortzuführen. Die IHK wird sich als Mitglied des Forums weiter in die Prozesssteuerung und die Maßnahmenumsetzung einbringen. Ziel ist die Aufwertung der Innenstadtlagen im Zusammenspiel von Politik, Verwaltung, IHK sowie der lokalen Wirtschaft. Weiterhin werden auch die Zentrenmanagements in der Friedrichstadt, in Eller sowie in Gerresheim fortgesetzt, ebenfalls unter Einbindung der IHK. Damit ist einerseits die übergeordnete Perspektive der Stadtentwicklung im Blick – andererseits werden aber auch die einzelnen Stadtteile gezielt betrachtet.

RÜCKBLICK AUF DAS 18. IHK-WIRTSCHAFTS-FORUM 2024

Am 17. September 2024 fand das alljährliche IHK-Wirtschaftsforum im Velberter Forum statt. Unter dem Motto **Zukunft gestalten: Erfolgreiche Transformation in Unternehmen** diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Start-ups über Wege, die Transformation erfolgreich zu meistern. Mit rund 100 Teilnehmenden bot die Veranstaltung einen Rahmen für inspirierenden Austausch und wertvolle Einblicke.

In der ersten Podiumsrunde unter dem Titel **Transformation konkret: Mit Mut, Ideen und Gestaltungswillen zum langfristigen Geschäftserfolg** berichteten hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft wie Alexia Spieler, Geschäftsführerin der Lhoist Germany Rheinkalk GmbH, und Dr. Frank Völker, Geschäftsführer der C. Ed. Schulte GmbH Zylinder-schlossfabrik, über ihre Strategien und Herausforderungen im Transformationsprozess.

Die zweite Podiumsdiskussion, **Mittelstand und Start-ups als starke Partner in der Transformation**, beleuchtete die Synergien zwischen etablierten Unternehmen und innovativen Start-ups. Nicole Karuvallil (Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH), Christian Els (Bundesverband Deutsche Startups e. V.), und Oliver Matyschik (HIGH-TECH.NRW) zeigten auf, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit Innovationen vorantreiben kann.

Der Abend klang bei einem entspannten Get-together aus, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, die Diskussionen in persönlichen Gesprächen zu vertiefen.



IHK VOR ORT: WIRTSCHAFTSTHEMEN NAH AN DER REGION

Mit dem Projekt **IHK vor Ort** bringt die IHK Düsseldorf ihre wirtschaftsrelevanten Themen und Dienstleistungen direkt in die Städte des Kreises Mettmann. Ziel ist es, den Dialog zwischen Unternehmen, Kommunen und der IHK zu stärken sowie die spezifischen Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft besser zu verstehen und gezielt anzusprechen.

Im Jahr 2024 fanden im Rahmen dieses Projekts zahlreiche Veranstaltungen in den Städten des Kreises Mettmann statt, die eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit boten. Dazu zählten unter anderem die folgenden:

- **IHK-Wirtschaftsforum**
Unternehmerinnen und Unternehmer, kommunale Vertreter und weitere Akteure diskutierten hier aktuelle wirtschaftspolitische Themen und entwickelten gemeinsame Perspektiven für die Region.
- **Gewerbegebietsfrühstück in Haan**
Ein informelles Format, das den direkten Austausch mit Unternehmen vor Ort ermöglichte und Themen wie Infrastruktur, Digitalisierung und Fachkräftesicherung in den Fokus rückte.

Darüber hinaus wurden im Rahmen von **IHK vor Ort** auch strategische Projekte begleitet, wie etwa die Fortschreibung des Einzelhandels-



© Haris-Jürgen Bauer

konzepts für Velbert, das der planerischen Steuerung des Einzelhandels dient. Ziel ist es, die Attraktivität des innerstädtischen Handels zu sichern und die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu schaffen.

Die Vielzahl von Formaten und Projekten, die unter dem Dach von **IHK vor Ort** durchgeführt wurden, zeigte die große Bandbreite und den Mehrwert dieses Ansatzes. Die enge Verzahnung von Veranstaltungen und strategischen Initiativen wird auch künftig ein zentraler Bestandteil der IHK-Arbeit sein, um die regionale Wirtschaft gezielt zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

TREFFEN DER VORSITZENDEN UND STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN DER REGIONALAUSCHÜSSE DER IHK DÜSSELDORF

Im Januar 2024 kamen die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalaussschüsse der IHK Düsseldorf zu einem Treffen zusammen. Ziel der Veranstaltung war es, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Regionalaussschüssen zu stärken und wirtschaftsrelevante Themen im Kreis Mettmann sowie in den zugehörigen kreisangehörigen Städten zu identifizieren.

Die Ergebnisse des Treffens bilden eine wichtige Grundlage für die Arbeit der IHK Düsseldorf in den kommenden

Monaten. Durch die enge Kooperation der Regionalaussschüsse sollen maßgeschneiderte Lösungen für die Wirtschaft im Kreis Mettmann und seinen Städten entwickelt und die regionale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

UNTERNEHMERINNEN IM SPOTLIGHT

Mit der Networking-Night **Unternehmerinnen im Spotlight** startete 2024 ein Format, das sich an Unternehmerinnen, weibliche Führungskräfte und Soloselbstständige richtet, die miteinander ins Gespräch kommen und sich untereinander vernetzen wollen.

Nach dem Start in Ratingen am 11. September 2024 fand am 9. Oktober 2024 die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe **Unternehmerinnen im Spotlight** in Mettmann statt. Es kamen Unternehmerinnen zusammen, um sich auszutauschen und über die IHK-Arbeit neue Impulse zu gewinnen. IHK-Vizepräsidentin Désirée Bleckmann betonte im Gespräch die Bedeutung des Ehrenamts für Unternehmerinnen, während Julian Rüttgers, Geschäftsführer des Studio Kinos, gemeinsam mit Nicole Förster, Director of Distribution der LUF Kino GmbH, spannende Einblicke in die Filmbranche gewährte. Die Teilnehmerinnen nutzten den Abend zur Vernetzung und ließen ihn beim Networking gemütlich ausklingen.

Mehr zur Networking-Night unter diesem Link: <https://kurzlinks.de/kgtmu>



© Andreas Endermann

REGIONALMANAGEMENT DÜSSELDORF – KREIS METTMANN: ABEND DER REGION ZEIGTE POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN REGIONALER ZUSAMMENARBEIT AUF

Am 23. September 2024 fand in der Vodafone Sky Lounge in Düsseldorf der **Abend der Region** des Regionalmanagements Düsseldorf – Kreis Mettmann statt, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Rhein-Kreises Neuss.

Im Fokus standen die zukünftigen Entwicklungen und Perspektiven der Region. Rund 50 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten über die Rolle der Region als zentralen Knotenpunkt der Rheinschiene sowie über die Chancen und Herausforderungen regionaler Kooperation. Ziel der Veranstaltung war es, Ansätze zu

einer integrierten Regionalentwicklung zu erörtern und für einen regionalen Ansatz bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen zu werben.

Der **Abend der Region** markierte damit auch den Auftakt für den gemeinsamen Weg zur REGIONALE-Bewerbung; überdies war er ein erster Schritt hin zur **LandeshauptSTADTREGION**. Die Geschäftsstelle des Regionalmanagements treibt den Bewerbungsprozess konsequent voran und hofft auf den Zuschlag im nächsten Jahr.

Link zu Fotos der Veranstaltung:
<https://kurzlinks.de/g8det>



© Adobestock_Nam Sara



ACHTUNG, HINWEIS:

Das **Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann** ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und der IHK Düsseldorf.

Seit 2017 trägt das Regionalmanagement zu verstärkter Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region bei, arbeitet in zahlreichen Themenfeldern an der gemeinsamen, integrierten und nachhaltigen Weiterentwicklung der Landeshauptstadtregion und schafft Zugänge unter anderem zu europäischen Förderprogrammen.

Das **Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann** ist eine der neun institutionalisierten regionalen Strukturentwicklungsorganisationen in Nordrhein-Westfalen (regionen.NRW). Seine Aufgabe ist es, die Entwicklung des Wirtschaftsraums Düsseldorf – Kreis Mettmann in einem Netzwerk komplexer Akteurs- und Funktionalbeziehungen zu begleiten und vorausschauend aktiv zu gestalten.

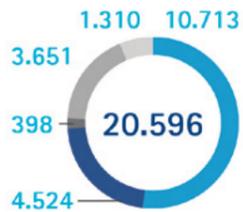
GESCHÄFTSFÜHRUNG LOGISTIKREGION RHEINLAND E. V.

Die IHK hat seit einigen Jahren die Geschäftsführung des **Logistikregion Rheinland e. V.** inne und engagiert sich dadurch regional über den IHK-Bezirk hinaus. Die Berufsorientierungsmesse zum **Tag der Logistik** in Neuss und die Studie zur Bedeutung von Stromnetzen für die Verkehrswende im Straßengüterverkehr sind Schwerpunkte der Arbeit des Vereins.



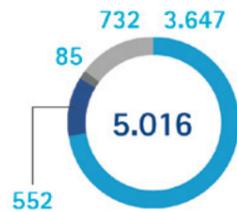
Service für Unternehmen Zahlen, Daten, Fakten 2024

Auskünfte für Unternehmen

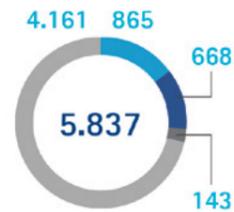


- Rechts- und Steuerfragen
- Existenzgründung und Unternehmenssicherung
- ausländerrechtliche Stellungnahmen
- Digitalisierung, Innovation, Technologie, Energie, Umwelt, Fachkräftesicherung, Inklusion
- Expat Service Desk ME&DUS Beratungen und Auskünfte für Unternehmen, Expats und ihre Familien

Beratung von Unternehmen



Veranstaltungsteilnehmende



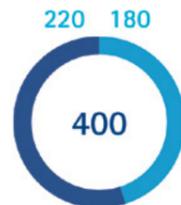
- Recht und Steuern
- Existenzgründung
- Existenzgründungsseminare (10 Veranstaltungen)
- DITEUFI - Digitalisierung, Technologie, Energie, Umwelt, Fachkräfte, Inklusion

Stellungnahmen gegenüber Behörden, Gerichten und weiteren Institutionen



- Stellungnahmen zu öffentlichen Kreditanträgen und anderen Förderprogrammen gegenüber Banken und Institutionen
- ausländerrechtliche Stellungnahmen
- Stellungnahmen zu Registereintragungen und zum Firmenrecht
- Stellungnahmen zu Gewerbeunter-sagungsverfahren

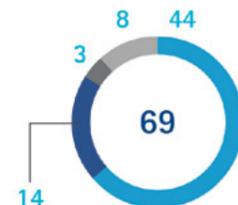
Erlaubniserteilungen und Registrierungen (Gewerbetreibende und Angestellte)*



- Erlaubniserteilungen
- Registrierungen

* von Versicherungs-, Finanzanlage- und Immobiliendarlehensvermittlern

Betriebsbesuche Abteilung Unternehmensservice



- Betriebsbesuche Inklusion
- Betriebsbesuche DITEUFI
- Betriebsbesuche Exi
- TOP 150

1.010
Benennung von Sachverständigen gegenüber Gerichten, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen

2
Integrationsbegleitung von Unternehmen und ihren Fachkräften im Rahmen des Projektes „Hand in Hand for International Talents“

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

BETEILIGUNG AN DER FLUGHAFEN-JOBMESSE

Am 27. Januar 2024 lud der Flughafen Düsseldorf gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Düsseldorf zur großen Arbeitsplatzbörse in der Station Airport am Fernbahnhof des Airports ein. Die IHK Düsseldorf war mit einem Beratungsstand vertreten und informierte in rund 150 Gesprächen Teilnehmende über Möglichkeiten der Qualifizierung und Beschäftigung sowie die ausstellenden Unternehmen über die diversen Möglichkeiten der Fachkräftesicherung.

Mehr dazu im IHK-Online-Magazin: <https://www.ihkmagazin.de/job-am-airport/>



FRAUEN-WIRTSCHAFTSFORUM 2024: WEIBLICHER, VIELFÄLTIGER, ZUKUNFTSFÄHIGER! – FRISCHER WIND FÜR DIE WIRTSCHAFT

Im September 2024 fand in Düsseldorf zum zwölften Mal das **Frauen-Wirtschaftsforum – women2Business** – in Zusammenarbeit mit **Competentia** statt. Mit rund 150 Teilnehmenden ist das Forum eine der größten Wirtschaftsveranstaltungen in Düsseldorf und Umgebung, das weibliche Fach- und Führungskräfte in den Mittelpunkt stellt. Das Motto diesmal: **Weiblicher, vielfältiger, zukunftsfähiger! – frischer Wind für die Wirtschaft.**

UNTERNEHMEN PROFITIEREN VON VIELFALT. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche unterschiedlichen Menschengruppen Unternehmen bei ihrer Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften ins Auge fassen könnten – und was die Bestimmung eigentlich so schwierig macht. Denn das Potenzial ist da!

In ihrer Keynote betonte Annette Grabbe, Sprecherin des Vorstands, Arbeitsdirektorin und Finanzvorständin der Rheinbahn AG, dass Vielfalt für sie ein Business Case ist, nicht nur „nice to have“. Das bedeute jedoch auch Veränderung, die anstrengend sei. Ihre Empfehlungen für die Führungskräfte: „Be the Change“, um Veränderungen mit Kraft, Mut und Disziplin voranzutreiben, sowie „Hole dir Unterstützung in Netzwerken – und scheue dich nicht, groß und weit zu denken“.

PANEL I: GRENZEN ÜBERWINDEN. Im ersten Panel stand die Frage „Wie attraktiv sind wir für internationale (weibliche) Fachkräfte?“ im Mittelpunkt. Ana Reátegui, People-&Culture-Managerin bei der Metals Hub GmbH, sagte: „Es ist wichtig, talentierten Bewerberinnen und Bewerbern den Einstieg zu

erleichtern, um sie im Unternehmen zu halten.“ Das betreffe die Sprache, aber auch die soziale Umgebung. Das Expat Service Desk ME&DUS der IHK Düsseldorf konnte als Informations- und Beratungsstelle direkt dazu wertvolle Tipps und Hinweise zu einer gelungenen Willkommenskultur vorstellen.

PANEL II: VIELFÄLTIG ERFOLGREICH. Im zweiten Panel wurde der Themenbereich Frauen, KI und Unternehmenskultur diskutiert. Die drei Expertinnen Lina Maria Pietras (Autorin, Speakerin, purpose.hub), Louisa Marie Kürten (Institut der deutschen Wirtschaft) und Martha Giannakoudi (Synnous Consulting GmbH) waren sich einig, dass Unternehmen mehr Mut zur Vielfalt zeigen müssen. KI, richtig eingesetzt, könne bei diesem Ziel effizient unterstützen.

 Ausführliche Informationen zum Frauen-Wirtschaftsforum im [IHK-Online-Magazin](#) und auf der [Internetseite zum Thema](#).



Fotos © Melanie Zänin

ZERTIFIKAT VON IHK UND COMPETENTIA: FÜR UNTERNEHMEN EIN ERFOLGSMODELL ZUR FACHKRÄFTEWERBUNG

Immer mehr Unternehmen erkennen eine personal- und familienorientierte Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor für ihre Zukunftsfähigkeit. Nur mit einem entsprechenden Angebot lassen sich genügend Fachkräfte für den wirtschaftlichen Erfolg finden und binden.

Damit zukunftsweisende Unternehmen dies auch erfolgreich kommunizieren und nachhaltig verbessern können, haben das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann, **Competentia** und die IHK Düsseldorf das Zertifikat **HIER AUSGEZEICHNET ARBEITEN** ins Leben gerufen. Vier weitere Unternehmen der Region wurden nun damit ausgezeichnet. Zudem konnten elf Betriebe ihr Zertifikat erfolgreich bestätigen.

Erstmals ausgezeichnet wurden die Josef van Treeck GmbH, die Provinzial

Geschäftsstelle Doris Greinert und die Rechtsanwaltskammer mit Sitz in Düsseldorf. Aus dem Kreis Mettmann wurde die Melles & Stein Messe-Service GmbH aus Erkrath geehrt.

„Wie man individuelle, familienorientierte Lösungen findet, Flexibilität aushandelt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt – das haben Sie im Zertifikatsprozess eindrucksvoll bewiesen! Sie sind Aushängeschilder und Best-Practice-Beispiel für unsere Region“, gratulierte Dr. Nikolaus Paffenholz, Leiter der Abteilung Unternehmensservice der IHK Düsseldorf, den Zertifikatsunternehmen.

Johanna Torkuhl, Leiterin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann betont:



„Fachkräfte gewinnen und auch halten zu können, Talente zu fördern – das alles zahlt auf eine nachhaltige Unternehmens- und Personalkultur ein. Dabei begleiten wir die Unternehmen mit dem Zertifikatsprozess.“

Die Zertifikate wurden den ausgezeichneten Unternehmen im feierlichen Rahmen im Ernst-Scheider-Saal der IHK Düsseldorf von Olaf Wagner, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf, und Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann, überreicht. Zudem wurden vier Betriebe für ihre Re-Zertifizierung geehrt, weil sie weiterhin nachhaltig an ihrer Familien- und Personalorientierung gearbeitet haben. Sieben weitere Unternehmen haben Letzteres sogar schon zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt (Re-Re-Zertifizierung). Sie erhalten das Zertifikat bis auf Weiteres.

 Ausführliche Informationen auch in der [Pressemitteilung](#), dem [IHK-Online-Magazin](#) und auf der [Internetseite zum Thema](#)



IHK-BRUNCH ZUM DIVERSITY-TAG 2024 – MEHR CHANCEN DURCH VIELFALT

Die IHK Düsseldorf nahm den Deutschen Diversity-Tag im Mai 2024 zum Anlass, ihre zahlreichen Aktivitäten zur Fachkräftesicherung beim **Diversity-Brunch** vorzustellen und mit Unternehmern und Unternehmerinnen darüber zu sprechen. Den bundesweiten Diversity-Tag richtet die Initiative Charta der Vielfalt jährlich aus. Die IHK Düsseldorf unterstützt dieses Ereignis. Betriebe, die Vielfalt in ihrer Personalarbeit strategisch nutzen, finden nicht nur mehr Fachkräfte, sondern sind auch nach innen und außen attraktiver, können ihre

Beschäftigten besser motivieren und sind insgesamt zukunftssicherer aufgestellt.

Die IHK unterstützt Unternehmen und ihre Personalverantwortlichen mit umfassenden Angeboten und Netzwerkkontakten bei der Verfolgung dieses Ziels. In lockerer Atmosphäre und bei einem leckeren Essen stellen die IHK-Expertinnen und -Experten ihre Themen vor: Charta der Vielfalt, Inklusionsberatung, Diversity-Management, Fachkräfte aus dem Ausland, Anerkennungsberatung, Business Scout for Development oder Flüchtlinge für die Ausbildung (Willkommenslotsen).

➔ Umfassende Informationen zum Frauen-Wirtschaftsforum im [IHK-Online-Magazin](#) und auf der [Internetseite zum Thema](#)

WEBINAR AM INTERNATIONALEN TAG GEGEN HOMO-, BI-, INTER- UND TRANSPHOBIE

Am 17. Mai 2025, dem **Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie**, bot die IHK zusammen mit der **Netzwerkstelle UNTERNEHMEN VIELFALT NRW** ein Webinar für interessierte Unternehmen an. Die 25 Teilnehmenden erhielten einen kompakten Überblick über die wichtigsten Konzepte und Begriffe hinter der Abkürzung **LSBTIQ***, gewannen Einblicke in die Erfahrungen queerer Menschen am Arbeitsplatz und erhielten praxisnahe Tipps für einen bewussten Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Unternehmen.

➔ Mehr zum Thema Vielfalt auf dieser [Internetseite](#)



© Meike Schrömbgens



© LVR

STAMMTISCH INKLUSION BEI DER MERCEDES BENZ AG IN DÜSSELDORF

Am 7. November 2024 fand bei Mercedes-Benz der jüngste **Stammtisch Inklusion der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA)** der IHK Düsseldorf statt. Hauptthemen waren die Vorteile von mehr Diversität in Unternehmen sowie finanzielle Fördermittel für die Einstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Die EAA unterstützt und berät Arbeitgeber bei der Einstellung, Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung oder Gleichgestellte und bietet niedrigschwellige Informationen dazu an.

➔ Ein umfassender Artikel dazu ist im [IHK-Online-Magazin](#) abrufbar.

EAA: WICHTIGE ANLAUFSTELLE FÜR UNTERNEHMEN

Insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen fehlt es oftmals an Erfahrung, wenn es darum geht, Menschen mit Behinderung als Auszubildende oder Fachkräfte einzustellen. Vielfach verfügen diese Unternehmen nicht über eine eigene Personalabteilung, die sich darum kümmern könnte – dabei besteht durchaus sehr großes Interesse an Beschäftigten mit Benachteiligung, gerade in Zeiten weiterhin steigenden Fachkräftemangels. Zudem kommen die meisten Unternehmen wahrscheinlich irgendwann einmal mit dem Thema in Berührung, etwa dann, wenn es um die Weiterbeschäftigung Mitarbeitender nach langer Krankheit oder einem Unfall geht. Deshalb gibt es seit rund zwei Jahren die **Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA)**.

Mit dem Teilhabestärkungsgesetz wurde den Integrationsämtern deren flächendeckende Einrichtung übertragen. Die EAA sind Unterstützer und Ansprechpartner der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im gesamten Prozess und sorgen dafür, dass alle erforderlichen Aufgaben im Kontext der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gelöst werden. Die IHK Düsseldorf engagiert sich hier und arbeitet aktiv in der **Gemeinsamen Initiative zur Stärkung der Inklusion auf dem Arbeitsmarkt Nordrhein-Westfalens** mit. Diese Inklusionsinitiative hatte NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) im Blick, als er im Rahmen seiner Fachkräftetour durchs Land die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann besuchte. Organisiert hatte den Kongress die **Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann**.

➔ Ein umfassender Artikel dazu ist im [IHK-Online-Magazin](#) abrufbar.

Die Bilanz der EAA IHK Düsseldorf für 2024 (Stand 3. Dezember 2024)
Besetzte Arbeitsplätze _____ 20
Besetzte Ausbildungsplätze _____ 7

AKTIONSTAG SCHICHTWECHSEL

Beim bundesweiten **Aktionstag Schichtwechsel – Neue Perspektiven für mehr Teilhabe**, an dem Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag den Job tauschen, arbeitete André Lutz Overrath, IHK-Fachberater für Inklusion in einer Werkstatt für angepasste Arbeit. Wenige Tage später folgte der Gegenbesuch seines dortigen „Schichtwechsel“-Kollegen Robin Joshua Kemper in der IHK Düsseldorf.

Ein umfassender Artikel ist im [IHK-Online-Magazin](#) abrufbar.

VERANSTALTUNG ZUR E-RECHNUNG

Die IHK Düsseldorf informierte in Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein und der Niederrheinischen IHK am 26. August 2024 über die neuen Pflichten zur elektronischen Rechnung. Zukünftig sind elektronische Rechnungen im B2B-Bereich grundsätzlich verpflichtend. Dann wird nur noch zwischen der elektronischen Rechnung (auch als E-Rechnung bezeichnet) und sonstigen Rechnungen unterschieden. Auch hierüber erhielten die Mitglieder zusätzliche Informationen über die Website und im Rahmen persönlicher Beratungen zusätzliche Informationen.

SACHVERSTÄNDIGEN- ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Am 11. Dezember 2024 fand in der IHK Düsseldorf der jährliche Erfahrungsaustausch der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen mit insgesamt 60 Teilnehmenden statt. In dieser Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltung referierte Frau Bleutge vom Institut für Sachverständigenwesen (IfS) in Köln unter der Überschrift **Aktuelles im Sachverständigenwesen**. Im Anschluss hatten die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Rahmen eines Get-togethers die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

ANGEBOTE FÜR START-UPS

START-UP-WOCHE VOM 3. BIS ZUM 7. JUNI. Die IHK Düsseldorf ist langjähriger und aktiver Partner der **Start-up-Woche**. Bei der **Start-up-Woche Düsseldorf** treffen jedes Jahr Visionäre und Visionärinnen auf Corporates, Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer auf starke Teams, Gründende auf Business Angels und Starter auf Experten und Expertinnen. Start-ups erhalten einen direkten Einblick in die Düsseldorfer Start-up-Szene, sie erfahren, warum Trends auch zukünftig aus Düsseldorf kommen, und sie haben die Möglichkeit, so viel zu lernen, dass man sich bis zum Ende des Jahres einfach aufs Gründen oder auf sein Start-up konzentrieren kann.

WAS BOT DIE IHK DÜSSELDORF AN?

Das **Walk&Talk – Gründungstipendium NRW und mehr**, das schon 2022 und 2023 viele an einem Gründungstipendium Interessierte begeisterte, wurde fortgeführt. Im schönen Neandertal wurden bei einer Wanderung und anschließendem Snack viele Fragen rund um das Stipendium beantwortet, und es fand ein enger Austausch von aktuellen und zukünftigen Stipendiaten und Stipendiatinnen sowie Netzwerkakteuren (IHK Düsseldorf, HWK Düsseldorf – Kreis Mettmann, Wirtschaftsförderung Düsseldorf, Startplatz) statt.

Bei der Veranstaltung **Drink local – Act Global** ging es darum, in Einzelgesprächen den Gründerinnen und Gründern im Rahmen von Einzelgesprächen aufzuzeigen, wie Geschäftsmodelle international sinnvoll gestaltet werden können. Das wirft natürlich viele Fragen auf: zum Beispiel zur richtigen Strategie, zu kulturellen Unterschieden, zur praktischen Umsetzung grenzüberschreitender Warenlieferungen, aber auch zu den Bereichen Recht und Steuern.

Unser Expat Service Desk beteiligte sich an der Veranstaltung **Personalmanagement und Digitalisierung**.



Ziel war es, Unternehmensvertreterinnen und -vertreter und Expats über Trends und Innovationen im modernen Personalmanagement und Employer Branding zu informieren. Im Mittelpunkt standen die Rekrutierung internationaler Fachkräfte und der Einsatz neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz, um Personalprozesse zu optimieren. Besonders für Start-ups und junge Unternehmen wurde beleuchtet, wie neue Mitarbeitende produktiv rekrutiert, eingestellt und integriert werden können.

Zusammen mit BioRiver und Bio.NRW organisierte die IHK zudem den **2. Start-up Market Biotech & Life Sciences**. In einer Ausstellung und Pitches präsentierten verschiedene Gründerteams ihre innovativen Projekte vor über 120 Teilnehmenden leidenschaftlich und professionell.

Mehr Informationen gibt es hier: <https://kurzlinks.de/83suh>

Zum Abschluss der Woche war die IHK Düsseldorf auch beim **13. Startup Sprint** vertreten. Der **Startup Sprint** wird von The Katapult GbR zusammen mit dem Teams vom Center for Entrepreneurship (CEDUS Düsseldorf) und der Gründungszeit (Hochschule Düsseldorf) organisiert. Während sich die Gründenden zusammenfanden und gemeinsam in Teams eine innovative Idee weiterentwickelten, wurden sie von Experten und Expertinnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – beispielsweise Finanzierung, Marktforschung oder Gründungsberatung – unterstützt. In dem offenen Format wurden die Ideen konkretisiert und am Ende vor einem großen Publikum und einer Jury präsentiert. Die IHK Düsseldorf war in diesem Jahr als Mentorin vertreten und durfte den Gründenden einen Tag lang mit Antworten aus dem Bereich Gründungsberatung zur Seite stehen.

Die Woche bringt alle diejenigen zusammen, die Lust auf Veränderungen haben – und auf Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen der Zukunft. Die **10. Start-up-Woche** wird vom 8. bis 13. September 2025 in Düsseldorf stattfinden.

Hier geht's zum Start-up-Video der IHK Düsseldorf: <https://kurzlinks.de/60ur7>



© Andreas Endermann



© Wilfried Meyer

START »ART WEEK Düsseldorf



START ART WEEK VOM 23. AUGUST BIS ZUM 1. SEPTEMBER 2024

Auch bei der **Start Art Week** war die IHK Düsseldorf dabei und vermittelte Business-Know-how für Künstlerinnen, Künstler, freie Kulturschaffende und Kreative. In einem IHK-Workshop ging es um die Anforderungen an einen Businessplan für kreative Gründungen. Rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen an dem Workshop teil. Das Start-Up-Event für die Kreativszene wird im Mai und im September 2025 fortgesetzt.

GRÜNDUNGS- STIPENDIUM NRW

Seit 2018 sind wir als Teil eines Gründungsnetzwerks für die Auswahl und das Coaching der Stipendiatinnen und Stipendiaten des Gründungsstipendiums NRW verantwortlich. Mit der Förderung erhalten Stipendiatinnen und Stipendiaten monatlich 1200 Euro. Zudem wird die Unterstützung auch während Schwangerschaft und Mutterschutz gewährt. Die Jury-Sitzungen und Coachings finden regelmäßig mehrmals im Jahr statt und werden in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Düsseldorf, dem Kreis Mettmann und der Wirtschaftsförderung Düsseldorf organisiert. Erfahrene Coaches aus den beteiligten Organisationen begleiten die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Geschäftsideen. Aktuell begleiten wir rund zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten in individuellen und regelmäßigen Coachings.



Fotos © Andreas Endermann

ANGEBOTE FÜR GRÜNDENDE



KOMPAKTSEMINAR KARRIERE- ZIEL UNTERNEHMERTUM – WIE MACHE ICH MICH SELBSTSTÄNDIG

Das IHK-Kompaktseminar **Karriereziel Unternehmertum – wie mache ich mich selbstständig** ist seit Jahren die Konstante in unserer Gründungsberatung. Es vermittelt die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung. Im Jahr 2024 wurde das Seminar sowohl als Webinar als auch als Präsenzveranstaltung angeboten. Insgesamt nahmen 143 Personen an zehn Veranstaltungen teil und erhielten fundierte Informationen zu Themen wie Gründungsplanung, Unternehmenskonzept, Steuern, Versicherungen, Standortwahl, Finanzierung sowie rechtliche Aspekte für Gründerinnen und Gründer.

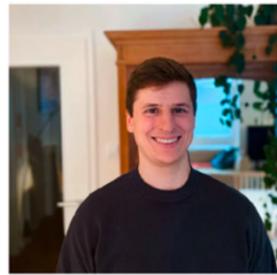
FRAUEN GRÜNDEN – ANDERS! AM 4. JUNI UND AM 27. NOVEMBER 2024

Dieses Angebot richtete sich gezielt an Frauen in Gründung. Wie läuft eine erfolgreiche Gründung ab? Welche Erfahrungen haben andere Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit gemacht? Gemeinsam mit Partnerinnen aus dem **Gründungsnetzwerk Düsseldorf & Kreis Mettmann** gab es Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Die IHK Düsseldorf informierte die 31 Zuhörerinnen zum Businessplan, der sich wie ein roter Faden durch das Thema Gründung und Unternehmertum zieht. Zum zweiten Präsenztermin im November 2024 kamen rund 30 Gründerinnen und tauschten sich aus.



TÜRCHEN

21: Altus Bräu – Bio-Altbiere mit einer Vision



TÜRCHEN

20: Klimaschonendes Verfahren für die Bauindustrie



TÜRCHEN

19: Hochwertiges für den besten Freund des Menschen



TÜRCHEN

18: Innovation im Rollstuhl-Management



TÜRCHEN

17: Im Notfall einen Plan haben



TÜRCHEN

16: Null Alkohol, große Wirkung



TÜRCHEN

15: Wahre Liebe für Lakritz



TÜRCHEN

14: Tante-Emma-Laden für Hamm



TÜRCHEN

13: Hilfe per App bei Autismus



TÜRCHEN

12: Taschen mit Stil und Botschaft



TÜRCHEN

11: Ein starkes Team für schöne Räume



TÜRCHEN

10: Digitale Lösungen für nachhaltige Lieferketten



TÜRCHEN

9: Räume mit Seele



TÜRCHEN

8: Einzigartige Kombi: Trading Cards und Kunst



TÜRCHEN

7: Ein Café mit dem Mut zum Anderssein



TÜRCHEN

6: Ukrainisches Restaurant in der neuen Heimat



TÜRCHEN

5: Mit KI gegen Kostenfallen



TÜRCHEN

4: Kunst als Investment für alle



TÜRCHEN

3: Parkplätze neu gedacht



TÜRCHEN

2: KI-Mitarbeitende als Gamechanger

ANGEBOTE FÜR GRÜNDENDE



Fotos © Andreas Endermann

GRÜNDUNGS-ADVENTS KALENDER ALS MUTMACHER UND BOTSCHAFTER DES GRÜNDUNGS-GEISTS

Mit der Zielsetzung, Pioniermut und Gründungsgeist zu fördern und einen positiven Spirit zu vermitteln, starteten wir in die Weihnachtszeit mit einem digitalen Adventskalender und öffneten in unserem Online-Magazin und auf LinkedIn täglich ein Türchen. Von innovativen Hightech-Lösungen über kreative Designprojekte bis hin zu gastronomischen Konzepten: Die Vielfalt bei den Gründungen und Start-ups zeigte, wie spannend und vielfältig die lokale Wirtschaft im Kammerbezirk der IHK Düsseldorf ist. 24 Jungunternehmerinnen und -unternehmer berichteten im Adventskalender, wie sie ihren Traum von der Selbstständigkeit verwirklicht haben. Sie alle tragen durch ihren Gründungsgeist dazu bei, die Attraktivität und Dynamik unseres Wirtschaftsstandorts nachhaltig zu stärken. <https://www.ihkmagazin.de/ihk-adventskalender-2024/>

IHK DÜSSELDORF GAB PRAXISTIPPS FÜR STARTER AUS DER UKRAINE

Die IHK Düsseldorf veranstaltete erstmals einen Informationsvormittag speziell für Unternehmensgründerinnen und -gründer aus der Ukraine, die in

Düsseldorf und Umgebung leben. Am 26. April konnten sich Gründungsinteressierte aus der Ukraine einen guten Überblick verschaffen über das regionale Beratungsangebot und andere Jungunternehmerinnen und -unternehmer kennenlernen. Information, Austausch und Diskussion in ukrainischer, englischer und deutscher Sprache standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Die Generalkonsulin der Ukraine Iryna Shum betonte in ihrem Grußwort die guten Fachkenntnisse und Talente ihrer Landsleute, die in Sachen Unternehmensgründung viel Potenzial und Innovationskraft mitbringen. Auf der Agenda stand eine Reihe von Vorträgen rund um das Thema Gründung. Zu Beginn ging es um eine Einführung zu rechtlichen und steuerrechtlichen Aspekten. Danach stellten sich verschiedene Organisationen vor, die beim Start behilflich sind, darunter die Handwerkskammer Düsseldorf (HWK), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) und das Finanzamt Düsseldorf Nord, die IHK und das **Expat Service Desk ME&DUS**. Abgerundet wurde das Angebot durch ein Informationsforum, bei dem die Expertinnen und Experten des **Gründungsnetzwerks Düsseldorf & Kreis Mettmann** Fragen beantworteten und praktische Tipps gaben. Besonderes Highlight waren die ukrainischen Unternehmerinnen, die es hier in Düsseldorf und Hilden geschafft haben und

über ihre erlebnisreichen Erfahrungen berichteten. Das Angebot nahmen über 90 ukrainische Gründungsinteressierte aus der Region wahr. Da das Format auf so positive Resonanz stieß, gab es bei der IHK Mittlerer Niederrhein am 28. Juni ein weiteres, gleichartiges Event.

UNTERNEHMENSWERKSTATT DEUTSCHLAND (UWD)

Unsere Mitgliedsunternehmen möchten zunehmend digital auf unsere Dienstleistungen zugreifen. Mit der **UWD** können wir als IHK Düsseldorf unser Angebot jetzt noch passgenauer ausrichten. Neben der einfachen Handhabung steht dabei die damit verbundene Effizienz bei der Informationsbeschaffung im Vordergrund. Die **UWD www.uwd.de** begleitet Unternehmen in allen Phasen – von der Gründung über das Wachstum (das Modul Wachstum ist aktuell im Aufbau) und die Unternehmenssicherung bis hin zur Nachfolge. Sie schlägt in der Angebotslandschaft die Brücke zwischen Online- und Offline-Welt und wird stetig verbessert und weiterentwickelt. Digitale Angebote werden niedrigschwellig gebündelt und mit der persönlichen Beratung unserer Expertinnen und Experten kombiniert. So erhalten Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmen eine umfassende und passgenaue Unterstützung, die perfekt auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

ANGEBOTE FÜR BESTANDSUNTERNEHMEN UND ZUR UNTERNEHMENS- SICHERUNG

IM JAHR 2023 STARTETE DIE INITIATIVE SELBST & STÄNDIG – DAS NETZWERK DER IHK DÜSSELDORF FÜR SOLOSELBSTÄNDIGE UND KLEINSTUNTERNEHMEN. DAMIT WOLLEN WIR NACH WIE VOR MITGLIEDSUNTERNEHMEN AUS DÜSSELDORF UND DEM KREIS METTMANN AKTIV DABEI UNTERSTÜTZEN, EIN EIGENES NETZWERK VON KOOPERATIONSPARTNERN AUFZUBAUEN, VON DEN ERFAHRUNGEN UND DEM WISSEN ANDERER ZU PROFITIEREN UND IM BESTEN FALL NEUE GESCHÄFTSKONTAKTE ZU SCHAFFEN.

NETZWERKEN IN DER IHK AM 25. APRIL UND 14. NOVEMBER

Am 25. April 2024 kamen 70 Soloselbstständige zu einem lebhaften und spannenden Austausch zusammen. Das Feedback der Teilnehmenden war überaus positiv, besonders auf das Thema des Abends, KI-Effizienzsteigerung: **Wie Unternehmen durch künstliche Intelligenz Zeit und Ressourcen sparen.** Die Key-Note zum Thema **Burnout nachhaltig vermeiden** lockte am 14. November insgesamt 80 Teilnehmende in die IHK. An beiden Abenden präsentierten sich rund 40 Teilnehmende in spannenden und interessanten Pitches. Viele davon waren unternehmensnahe Dienstleister und Gewerbetreibende aus unserer Region. Save the Date: Das nächste Netzwerktreffen findet am 7. Mai 2025 statt.

LINKEDIN-GRUPPE

Die für die Initiative eingerichtete LinkedIn-Gruppe ermöglicht eine weitere Vernetzung über die Netzwerktreffen hinaus. Die Gruppe soll allen die Möglichkeit geben, zielgrup-

pengerecht Informationen untereinander zu teilen. Administriert wird sie vom IHK-Team Unternehmensservice. Während die Gruppe Ende 2023 rund 300 Mitglieder umfasste, verzeichnen wir am Ende des Jahres 2024 bereits 570 Mitglieder – eine erfreuliche Steigerung.

 Hier der Link zu der Gruppe auf LinkedIn: <https://kurzlinks.de/83suh>

BUSINESS-CHECK-UP MIT DEM VEREIN DIE WIRTSCHAFTSSENIOREN-NRW E. V.

Der Verein **Die Wirtschaftssenioren-NRW e. V.** ist ein Zusammenschluss von Führungskräften und Unternehmen, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind und ihr Fachwissen ehrenamtlich und honorarfrei weitergeben. Die Kooperation mit diesem Verein hat sich als fester Bestandteil des Beratungsangebots der IHK Düsseldorf etabliert.

Der Verein bietet Beratungen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer genauso wie für IHK-Düssel-

dorf-Mitgliedsunternehmen, wenn es beispielsweise um die Geschäftsentwicklung oder die Unternehmenssicherung geht. Nunmehr haben wir unsere Kooperation intensiviert und bieten seit November 2024 in Kooperation mit dem Verein einen Business-Check-up an. Wenn Unternehmen beispielsweise ihre betrieblichen Kosten reduzieren oder ihr Portfolio erweitern wollen, nutzen sie das Kontaktformular auf unserer Homepage unter <https://www.ihk.de/duesseldorf/service/marken/downloads/business-check-up-6202516> und vereinbaren einen Termin für einen Erst-Check mit den Senior-Coaches.

WEBINARREIHE UNTERNEHMENSHECKUP ZUR KRISENPRÄVENTION

Vom 14. bis zum 18. Oktober 2024 führte die IHK Düsseldorf in Kooperation mit fast 50 weiteren IHKs im Rahmen der Unternehmenswerkstatt Deutschland (UWD) die Webinarreihe **UnternehmensCheckup** durch. In insgesamt acht praxisnahen Webinaren

wurden verschiedene Aspekte der Krisenprävention und Unternehmenssicherung beleuchtet. Die knapp 900 Anmeldungen verdeutlichen den hohen Bedarf an praxisorientierten Informationen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor der Reihe war die Möglichkeit zur anonymen Teilnahme. Insbesondere bei sensiblen Themen wie Unternehmenssicherung und Insolvenzen, die häufig mit Angst oder Scham behaftet sind, schätzen Betroffene die Möglichkeit, sich diskret zu informieren. Präsenzveranstaltungen werden in diesem Kontext oft gemieden, da die Sorge besteht, auf bekannte Gesichter zu treffen, die falsche Schlüsse ziehen könnten. Einige der Webinare wurden aufgezeichnet und stehen kostenfrei in der UWD-Mediathek zur Verfügung. Die Webinarreihe wird im kommenden Jahr wiederholt.



ANGEBOTE FÜR BESTANDSUNTERNEHMEN UND ZUR UNTERNEHMENS- NACHFOLGE



IHK-NRW-NACHFOLGEREPORT 2024

Gemeinsam mit den Schwesterkammern in NRW haben wir im aktuellen IHK-NRW-Nachfolgereport 2024 die Herausforderungen der Unternehmensnachfolge in Nordrhein-Westfalen beleuchtet. Der Report zeigt, dass allein in der Region Düsseldorf in den nächsten zehn Jahren rund 26.000 inhabergeführte Unternehmen vor einem Generationenwechsel stehen. Im IHK-Bezirk betrifft die Nachfolgeregelung 16.400 Unternehmen in Düsseldorf und 9600 im Kreis Mettmann. Besonders bedeutend ist die Situation für 6300 Unternehmen mit 121.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (91.000 in Düsseldorf, 30.000 im Kreis Mettmann), die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Stabilität attraktive Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nachfolge bieten.

Die Befragung von fast 1800 Unternehmen im Report zeigt zudem, dass 80 Prozent die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern als große Herausforderung sehen. Hinzu kommen erschwerende Faktoren wie bürokratische Hürden, Fachkräftemangel und steigende Energiekosten. Der Rückgang der Fälle einer familieninternen Nachfolge macht es zusätzlich umso wichtiger, frühzeitig externe Lösungen in Betracht zu ziehen.

Die IHK Düsseldorf begleitet Unternehmen im gesamten Nachfolgeprozess,

um den Fortbestand der Betriebe und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. <https://www.ihk.de/duesseldorf/existenzgruendung/unternehmensnachfolge/nachfolgereport-2021-5271014>

WEBINARREIHE FOKUS UNTERNEHMENSNACHFOLGE

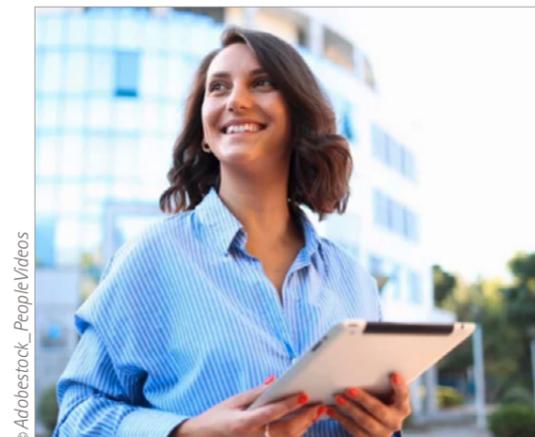
Mit der Webinarreihe **FOKUS Unternehmensnachfolge** erhielten interessierte abgebende Unternehmen und Nachfolgende kostenfreie Online-Impulse. In jeweils 90 Minuten informierten praxiserfahrene Experten und Expertinnen über relevante Themenfelder wie beispielsweise Planung, Steuern oder Finanzierung. An neun Webinar-Terminen bestand die Möglichkeit zum fachlichen Austausch. Die Durchführung der Webinarreihe erfolgte in Kooperation mit der IHK NRW und war ein Ergebnis des vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** geförderten Projekts **NextSTEP – neue Wege in der Sicherung von Unternehmensnachfolgen**. Aufgrund der positiven Resonanz wird auch dieses Format 2025 fortgesetzt.

UNTERNEHMENSNACHFOLGEN DURCH FRAUEN

Im Rahmen eines Interviews durch **Competentia NRW** gab die IHK Düsseldorf Antworten auf relevante Fragen insbesondere im Kontext von Frauen in der Unternehmensnachfolge. Der Nachfolgeprozess sollte frühzeitig

eingeleitet werden sollte, da sowohl eine interne als auch eine externe Nachfolge sorgfältige Planung und Kommunikation erfordert. Besonders hervorzuheben ist die zunehmende Schwierigkeit, geeignete Nachfolgende zu finden, bedingt durch demografische Veränderungen und den Fachkräftemangel. Frauen sollten verstärkt als potenzielle Nachfolgerinnen in Betracht gezogen werden, da sie ähnliche Qualifikationen wie Männer besitzen und oft eine strukturierte, realistische Herangehensweise zeigen. Um Frauen zu gewinnen, ist es wichtig, dass das Unternehmen gut präsentiert wird und Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf angesprochen werden. Eine proaktive Ansprache von Mitarbeiterinnen und die Nutzung spezieller Events für Gründerinnen können zusätzlich hilfreich sein. Um die zukünftigen Herausforderungen für übergabereife Unternehmen bewältigen zu können, sollten vermehrt Frauen angesprochen werden.

Wie jedes Jahr beteiligte sich die IHK Düsseldorf am 21. Juni 2024 am bundesweiten Aktionstag **Nachfolge ist weiblich** unter dem Motto **Chefin gesucht**. Das Nachfolgeteam der IHK stand an diesem Tag telefonisch rund um Fragen zum Nachfolgeprozess zur Verfügung.



© AdobeStock_PeopleVideos

UMWELT, ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEITSMESSE GREENECONOMICS: WIE SIE IHR BUSINESS NACHHALTIG FÜR DIE ZUKUNFT AUFSTELLEN KÖNNEN

Am 10. April 2024 fand in der Stadthalle Ratingen die erste kostenfreie Nachhaltigkeitsmesse mit gleichzeitiger Veranstaltung statt. Sie wurde von rund 400 Teilnehmenden besucht. AusrichterIn war die Sparkasse HRV in Kooperation mit der IHK Düsseldorf.

Inspirierende Impulse hochkarätiger Experten, ein Nachhaltigkeitsnetzwerk mit Mehrwert und der persönliche Dialog an den zahlreichen Messeständen machten die Veranstaltung interessant. Die Transformation der Wirtschaft hin zur **Green Economy** stellt eine der bedeutendsten unternehmerischen Herausforderungen unserer Zeit dar. Für den regionalen Mittelstand ist der Transformationsprozess facettenreich: Es geht um die Notwendigkeit von Investitionen, um Risikostrategie im Bereich Nachhaltigkeit und vielfältige Chancen, das eigene Business weiterzuentwickeln.

➔ Weitere Informationen finden Sie hier: <https://kurzlinks.de/3fexd>



10. SUSTAINABILITY HEROES KONFERENZ

Die Konferenz fand vom 8. bis zum 10. Oktober 2024 mit 140 Teilnehmenden statt. Um ein aktives Engagement in der Wirtschaft weiter anzuspornen, zeichneten die DQS und die DGQ in diesem Rahmen die Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit jeweils mit einem Preis aus – dem **Sustainability Heroes Award**. Nach der Nominierung wählte die Jury aus sechs verschiedenen Kategorien jeweils ein Siegerunternehmen aus. Die IHK Düsseldorf war als Mitglied der Jury entscheidend daran beteiligt, wer den begehrten Award in der jeweiligen Kategorie gewann. Bei der Veranstaltung setzte man sich überdies nicht nur intensiv mit den gesetzlichen Entwicklungen auseinander, sondern diskutierte auch Lösungsansätze und ausgewählte Best Practices.

WEBINAR NEUES AUS DEM KREISLAUFWIRTSCHAFTSRECHT

Das Webinar fand am 25. November 2024 statt. Der Einladung dazu waren 13 Teilnehmende gefolgt. Das Kreislaufwirtschaftsrecht unterliegt kontinuierlichen Veränderungen und Anpassungen, die direkte Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag und die Compliance-Anforderungen vieler Unternehmen haben. Die Änderungen können einzelne Produkte, oder eine ganze Palette von Produkten, die in die EU eingeführt werden, betreffen. In Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V. gab die IHK Düsseldorf einen kompakten Überblick über die wichtigsten rechtlichen Entwicklungen. Rechtsanwalt Gregor Franßen von der Kanzlei Franßen & Nusser Rechtsanwälte informierte die Teilnehmenden über die aktuellen Änderungen im Abfall- und Kreislaufwirtschaftsrecht auf EU- und Bundesebene. Außerdem gab er einen Ausblick auf zukünftige rechtliche Neuerungen.

WEBINAR FÖRDERMITTEL IN BEWEGUNG: POTENZIALE ERKEN- NEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Mit zahlreichen Förderprogrammen unterstützt der Staat Unternehmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität. In dem Webinar, das am 18. Juni mit 220 Teilnehmenden stattfand, zeigten wir, wie man Fördermöglichkeiten optimal für den eigenen Betrieb nutzen kann, und stellten die neuesten Förderungen vor. In einem Online-Seminar der IHK Düsseldorf mit den Kooperationspartnern Verband der Klimaschutz-Unternehmen und der REM CAPITAL AG erfuhren die Teilnehmenden, wie man die Fördermöglichkeiten optimal für das eigene Unternehmen nutzen kann. Ein Highlight: Das NRW-Wirtschaftsministerium stellte das landeseigene Förderprogramm **progres.nrw-Klimaschutztechnik** vor.

WEBINAR VOM GREENWASHING BIS ZUM ESG-BETRUG

In diesem kostenfreien Webinar, das am 12. Dezember mit 140 Teilnehmenden stattfand, zeigten wir die Risiken und schwerwiegenden Folgen von Greenwashing für Unternehmen auf. Mit Praxisbeispielen wurden mögliche Lösungswege skizziert.

Durch die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union erlangten die sogenannten ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) im Jahr 2020 bei Unternehmen und Investoren breite Aufmerksamkeit. Die ESG-Kriterien bilden einen standardisierten rechtlichen Rahmen für nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Wer Gutes für den Klimaschutz tut, sollte auch darüber sprechen.

Jedoch gab es in den letzten Jahren immer mehr Schlagzeilen über Unternehmen, die Stakeholder und Verbraucher durch sogenanntes „Greenwashing“ in die Irre führten, einen sogenannten ESG-Fraud.

TECHNOLOGIETRANSFER BEI COME&COOPERATE VOL. 6

Am 6. November 2024 fand die sechste Ausgabe der Technologietransfer-Veranstaltung Come & Cooperate statt, dieses Mal in der IHK Düsseldorf. Bei dieser Gelegenheit konnten 100 direkte Gespräche zwischen Unternehmen und Hochschulen organisiert werden. Die Bandbreite der Themen reichte quer durch verschiedene Fachbereiche – von Künstlicher Intelligenz über digitale Transformation und Innovationsprozesse bis hin zu nachhaltigem Wirtschaften.

➔ Mehr Informationen gibt es hier: <https://kurzlinks.de/rh9vh>



STARTUP MARKET BIOTECH & LIFE SCIENCES

Zusammen mit BioRiver und Bio.NRW organisierte die IHK im Rahmen der Start-up-Woche Düsseldorf den **2. Startup Market Biotech & Life Sciences**. In einer Ausstellung und im Rahmen von Pitches präsentierten verschiedene Gründerteams ihre innovativen Projekte vor über 120 Teilnehmenden leidenschaftlich und professionell.

➔ Mehr Informationen gibt es hier: <https://kurzlinks.de/1u68o>

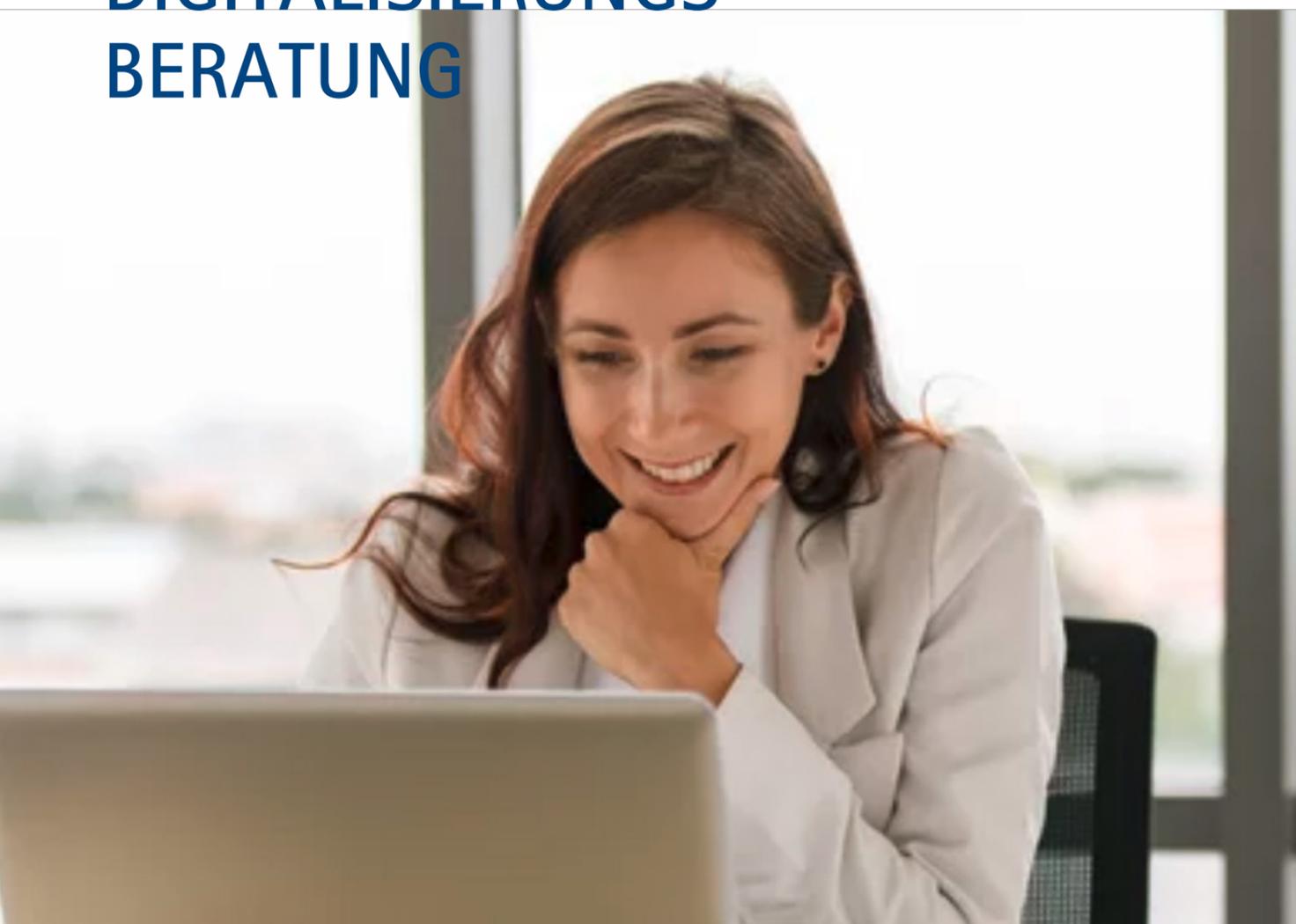
FORTSETZUNG DER „FÖRDERBAR“, INDIVIDUELLE ONLINE-BERATUNGSSPRECHSTUNDEN ZUM THEMA INNOVATION UND DIGITALISIERUNG

Im zweimonatlichen Rhythmus lädt die **FörderBar** zu kostenlosen individuellen Online-Sprechstunden rund um Fördermöglichkeiten bzw. Potenziale in kleinen oder mittelständischen Unternehmen ein. KMU erfahren mehr über für sie passende Förderprogramme, deren Inhalte sowie die Anspruchsvoraussetzungen und Konditionen – und das kostenfrei und unverbindlich. Partner des regionalen Verbunds sind neben der IHK Düsseldorf die Regionalagentur, die Agentur für Arbeit, das Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum DITEC und die Handwerkskammer.

VERANSTALTUNGSREIHE IHK4KMU: INNOVATIV

Unter dem Motto: **Eine Stunde, ein Innovationsthema, einfach erklärt!** präsentieren die IHKs im Rheinland Entscheidern, Forschern und Dienstleistern in der Online-**Veranstaltungsreihe IHK4KMU:innovativ** komplexe und aktuelle Themen kurz und verständlich. Die Themenbandbreite reicht von A wie Artificial Intelligence über F wie Förderprogramme bis zu U wie Umgang mit Daten. Im monatlichen Turnus erreicht der Verbund der Kammern Aachen, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal damit bis zu 200 Teilnehmende aus ganz Nordrhein-Westfalen.

DIGITALISIERUNGSBERATUNG



© AdobeStock_Bangkok Click Studio

EXPAT SERVICE DESK

Seit dem 1. Juli 2023 befindet sich der **Expat Service Desk ME&DUS – Beratungsstelle für Unternehmen sowie internationale Fach- und Führungskräfte** (Expats) – bei der IHK Düsseldorf in der dritten Projektphase. Deren Laufzeit endet am 30. Juni 2027.

BERATUNGEN IM JAHR 2024

Der Expat Service Desk berät in erster Linie Unternehmen/KMU sowie deren Personalverantwortliche aus der Region Düsseldorf und dem Kreis Mettmann. Die Beratungsthemen sind vielfältig und reichen vom Einreisevisum für Expats bzw. internationale Fach- und Führungskräfte über Aufenthaltstitel (zum Beispiel ICT-Karte, Blaue Karte EU, Aufenthaltstitel für akademische Abschlüsse oder herausragende Berufskennnisse, Wechsel und Verlängerung der Aufenthaltstitel bis hin zur Integration vor Ort in Deutschland.

In der Praxis verweisen Unternehmen ihre Mitarbeitenden ausländischer Herkunft häufig an die Services des Expat Service Desk, der daraufhin Expats und Fachkräfte ausländischer Herkunft individuell berät. Die Unternehmen bilden somit die primäre Zielgruppe der Servicestelle, gefolgt von Expats selbst sowie deren mitreisenden Familien. Auch Expat-Dienstleister wie Relocation Services, Personalvermittlungen, Rechtsberatungen, Expat-Coachings und Bildungseinrichtungen gehören zur Zielgruppe der Servicestelle.

Der Expat Service Desk stand im Jahr 2024 insgesamt 1310 Mal im direkten Kundenkontakt, darunter wurden

- 767 Beratungen durchgeführt und
- 545 Auskünfte gegeben.

Es wurden Informationen an

- 210 Unternehmen,
- 62 Organisationen (zum Beispiel Unternehmensverbände, Bildungseinrichtungen, internationale Schulen) und
- 339 Expats und mitreisende Familien weitergegeben.

Es wurden überwiegend lokale deutsche Unternehmen, gefolgt von japanischen Unternehmen beraten. Die Expats / Fach- und Führungskräfte und mitreisende Partnerinnen und Partner kommen insbesondere aus den USA, aus Japan, Indien, Brasilien, Korea, der Ukraine und aus einigen EU-Staaten.

VERANSTALTUNGEN

Der Expat Service Desk führte im Jahr 2024 eine Vielzahl von Veranstaltungen durch, darunter eigene Events, Gemeinschaftsveranstaltungen mit Projektträgern und weiteren Organisationen sowie Fachvorträge und Präsentationen. Insgesamt nahmen 715 Personen an diesen eigenen und gemeinsamen Veranstaltungen und ESD-Vorträgen teil.



© Meike Schrümbgens

Bei den eigenen Veranstaltungen ist die Bandbreite der Themen groß. Sie reichte von Human Resource Management und Digitalisierung im Rahmen der Start-up-Woche Düsseldorf über Interkulturelle Kompetenzen und Herausforderungen für Expats in Deutschland bis hin zu Fragen rund um die Einstellung und Beschäftigung internationaler Fach- und Führungskräfte. Eine Sommer- und eine Winter-Expat-Tour rundeten das Angebot ab.

Des Weiteren wurden über 20 Fachvorträge und Präsentationen gehalten, darunter in der WHU-Hochschule für internationale MBA-Absolventen, beim NRW.Global Business, im Industrie-Club Hilden, bei der Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Düsseldorf, des Amts für Migration und Integration der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Bundesagentur für Arbeit für Personalverantwortliche in japanischen Unternehmen.

Zentrale Informationsplattform, beispielsweise auch mit frisch überarbeiteten und spezifischen Inhalten für Menschen aus der Ukraine, ist die eigene Website www.expatservice-desk.de, die in deutscher und englischer Sprache betrieben wird. Sie wird regelmäßig aktualisiert und erweitert.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

DAS JAHR 2024 WAR FÜR INTERNATIONAL AGIERENDE UNTERNEHMEN IN JEDER HINSICHT HERAUSFORDERND. GEOPOLITISCHE KONFLIKTE, KRIEGE UND HANDELSHEMMNISSE PRÄGEN BIS AUF WEITERES DAS INTERNATIONALE GESCHÄFT UND STELLEN UNTERNEHMEN VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN. VIELE UNTERNEHMEN SAHEN SICH GEZWUNGEN, IHRE GESCHÄFTSMODELLE ANZUPASSEN, UM WIDERSTANDSFÄHIGER ZU WERDEN. DIVERSIFIZIERUNG DER LIEFERKETTEN, DIE EINFÜHRUNG VON NEARSHORING-STRATEGIEN UND VERSTÄRKTE INVESTITIONEN IN DIGITALE TECHNOLOGIEN STANDEN BEI DEN MASSNAHMEN IM VORDERGRUND. GLEICHZEITIG MUSSTE DER AKZENT STÄRKER AUF NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNGSVOLLE GESCHÄFTSPRAKTIKEN GELEGT WERDEN. DIE IHK DÜSSELDORF UND IHR TEAM INTERNATIONAL HABEN UNTERNEHMEN HIERBEI UNTERSTÜTZT UND BEGLEITET.



Zahlen Bereich Internationales

5.000
Auskünfte und Beratungen zu internationalen Märkten und Geschäftskontakten sowie internationalen Rechtsfragen

31.000
Außenwirtschaftsdokumente (Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Carnets) ausgestellt

270
Beratungen ausländischer Unternehmen in Ansiedlungsfragen

7 Federführungen in NRW für die Länder Indien, Israel, Frankreich, Japan, Korea, Ukraine, USA

62
Außenwirtschaftsveranstaltungen – digital und in Präsenz

2.100
Teilnehmende

2 Unternehmensreisen: USA/Mexiko und Kasachstan/Usbekistan



Über **17.000**
Einzelaskünfte im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

150
Intensivberatungen zum Auslandsgeschäft

5
Sitzungen von Ausschüssen und Arbeitskreisen

Rund **60**
Austausche und Gespräche mit ausländischen Institutionen und Regionen

USA IM FOKUS DER UNTERNEHMEN

Der US-Markt spielt für Unternehmen aus unserem IHK-Bezirk sowie Nordrhein-Westfalen als Investitions- und Produktionsstandort weiterhin eine wichtige Rolle – nicht zuletzt aufgrund seiner Größe und Dynamik. Gleichzeitig sanken im Jahr 2024 die Exporte in die und stiegen die Importe aus den USA, sodass NRW mit den USA mittlerweile zum zweiten Mal in Folge ein Handelsbilanzdefizit haben wird. Angesichts der Wahl Donald Trumps zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten steigt die geopolitische Unsicherheit für Unternehmen, von denen viele auch negative Auswirkungen auf ihr globales ebenso wie ihr US-Geschäft erwarten, wie eine Blitzumfrage der IHK Düsseldorf unmittelbar nach der Wahl zeigt.

<https://www.ihk.de/duesseldorf/ausenwirtschaft/auslandsmaerkte/usa/usa-ihk-blitzumfrage-zur-wahl-2024-6300198>

Bereits kurz nach der US-Wahl informierte die IHK Düsseldorf am 11. November in einem Webinar unter dem Titel **Die USA nach der Präsidentschaftswahl 2024**, und der Experte der Deutschen Auslandshandelskammer berichtete live aus Washington und gab eine erste Analyse und Einordnung der zukünftigen US-Wirtschaftspolitik. Das Webinar erfreute sich mit 130 Teilnehmenden großer Resonanz. Die IHK bereitet ihre Unternehmen

mit einer Vielzahl von Informationsveranstaltungen, Deep Dives sowie politischen Netzwerkveranstaltungen auf mögliche, operative ebenso wie strategische Änderungen im US-Geschäft vor. Beim dreitägigen **US-Market Entry Bootcamp** konnten sich Unternehmen intensiv mit Strategien für ihren US-Markteinstieg beschäftigen. Flankiert wurde dieses Angebot durch Webinare und Veranstaltungen beispielsweise zu den rechtlichen Herausforderungen im USA-Geschäft oder zum komplexen Steuersystem der USA, oder auch durch individuelle Zielmarktberatungen. Angesichts der zunehmenden Bedeutung Mexikos, wirtschaftlich und politisch, richtete die IHK Düsseldorf im vergangenen Jahr gemeinsam mit der IHK Aachen das Wirtschaftsforum USA-Mexiko aus, denn mit dem Handelsabkommen **USMCA** rücken die beiden Länder enger zusammen und bilden bald eine enge Symbiose.

<https://www.ihkmagazin.de/usa-und-mexiko/>

Folgerichtig betreute die IHK Düsseldorf als Fachkoordinatorin im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Unternehmensreise in die USA und nach Mexiko (Monterrey) mit den Schwerpunkten Automotive und Smart Logistics. Die Delegation machte unter anderem Halt

in Nashville und Chattanooga, mit Campusführung bei Volkswagen, bevor es weiter nach Monterrey (Mexiko) ging.

https://www.linkedin.com/posts/ihkdus-international_usa-mexiko-h2-activity-7267439528653557760-ttaT?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

HOCHRANGIGE GÄSTE AUS DEN USA ZU GAST IN DER IHK

Im April brachten wir den Gouverneur von Kentucky Andy Beshear mit deutschen Unternehmen an einen Tisch. Kentucky ist ein relevanter Investitionstandort von Firmen in Nordrhein-Westfalen. Der Gouverneur gehört den Demokraten an und ist seit 2019 im Amt. Empfangen wurde die amerikanische Delegation von IHK-Vizepräsident Dirk Lindner. Am anschließenden Roundtable-Gespräch mit dem Gouverneur nahmen 20 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter aus unterschiedlichen Branchen in Nordrhein-Westfalen teil. Umweltthemen und Entwicklungen in den Bereichen Automotive und Elektromobilität standen ganz oben auf der Agenda. Gouverneur Beshear erläuterte in seiner Keynote zur Wirtschaftspolitik in den USA seine Strategie der grünen Transformation und zeigte auf, welche Chancen sich dadurch insbesondere für unsere Unternehmen ergeben.

„Ich bin erfreut und dankbar über meinen heutigen Besuch bei der IHK Düsseldorf. Die IHK Düsseldorf ist eine der größten IHKs in Deutschland und wir fühlen uns geehrt, dass wir heute Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen treffen konnten, die bereits maßgebliche Investitionen in Kentucky haben und einen wertvollen Beitrag zum Beispiel im Bereich Arbeitsplätze für unsere Region leisten“, bekräftigte Beshear.

GESCHÄFTSTRÄGER DER USA ZU GAST

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Geschäftsträgers der USA in Deutschland, dem aktuell höchsten Vertreter der USA in Deutschland, in der IHK Düsseldorf am 6. September. Unternehmen mit US-Geschäft diskutierten die Perspektiven der transatlantischen Zusammenarbeit. Und auch die neue US-Generalkonsulin Preeti Shaw konnten wir am 12. September 2024 im Rahmen ihres Antrittsbesuchs begrüßen.

IHK DÜSSELDORF BRINGT SICH AUCH BEIM NRW-USA- JAHR 2023–2024 EIN

ALS IHK BETEILIGTEN WIR UNS MIT ZAHLREICHEN WIRTSCHAFTSVERANSTALTUNGEN AM NRW-USA-JAHR. Dazu zählte zum Beispiel der **NRW-USA-Summit: Energie- und**

Mobilitätswende am 20. Juni, der von IHK-Hauptgeschäftsführer Gregor Berghausen mit einem Eröffnungstalk mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, NRW Global Business CEO Felix Neugart und Gabriela Pantring, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der NRW.BANK, eröffnet wurde. Bei der Veranstaltung diskutierten über 200 Teilnehmende aus Wirtschaft, Unternehmen und Verbänden über die Potenziale der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Partnern und über Geschäftschancen auf beiden Seiten des Atlantiks. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, inwiefern die nordrhein-westfälischen Unternehmen bei der Energie- und Mobilitätswende der USA eine zentrale Rolle spielen können.

Vom 18. bis zum 24. August nahm unser Hauptgeschäftsführer Gregor Berghausen zusammen mit Mona Neubaur und weiteren Wirtschafts- und Wissenschaftsvertretern an einer Delegationsreise in die USA teil. Ziel der Reise war es, die transatlantische Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Klimaschutz weiter zu stärken und die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen unseren Regionen auszubauen.

In Kalifornien und Minnesota diskutierten NRW-Ministerin Mona Neubaur und die Delegation über die doppelte Transformation, Innovationen

zur klimaneutralen Industrie und gemeinsame Klimaschutzmaßnahmen. In Minnesota verlängerte Ministerin Neubaur ein Abkommen zur engeren Zusammenarbeit in den Bereichen Klimafinanzierung, Energiespeicherung und Energie-Resilienz. Mit dieser Reise haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Wir freuen uns auf vielversprechende Projekte, die daraus entstehen werden!

GRÜNE TRANS- FORMATION DER WIRTSCHAFT: GESCHÄFTS- CHANCEN LOKAL UND GLOBAL

Deutschland und Europa wollen bis Mitte des Jahrhunderts treibhausgasneutral sein – so die politischen Ziele der Bundesregierung und der Europäischen Union. Dies erfordert in allen Sektoren eine fast vollständige Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Auf dem Weg dorthin werden sich die Energieversorgung in den Bereichen Industrie, Verkehr und Gebäude, viele Produktionsprozesse, aber auch die Wirtschaftsstruktur insgesamt grundlegend wandeln müssen. Auch international findet Wasserstoff als Energieträger mittlerweile steigende Beachtung: In unseren Nachbarländern Niederlande und Frankreich werden ebenfalls eigene Wasserstoffstrategien verfolgt. Auf EU-Ebene setzt der Green Deal Leitplanken für die nächsten Jahre. Auch Japan und China haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben einer fortschreitenden Dekarbonisierung der Energieträger und industrieller Prozesse sind auch Versorgungssicherheit, Ressourceneffizienz und industriepolitische Ziele Triebfedern.



Fotos © Melanie Zanin



UNTERSTÜTZUNG BEIM AUFBAU DER REGIONALEN H₂-WIRTSCHAFT

IHK DÜSSELDORF BEIM FUTURE TECH FEST

Das **Future Tech Fest** ist Deutschlands größte B2B-Start-up-Konferenz und fand in diesem Jahr unter dem Motto **The Future of Tech** im Areal Böhler statt. Über 300 Start-ups präsentierten ihre innovativsten Produkte und neuesten Technologien. Für die IHK Düsseldorf hieß es am 22. August: Willkommen zur Green Stage mit dem Thema **H₂-Tech – Driver for the energy transition**. Unter diesem Motto brachte die IHK Expertinnen und Experten aus Unternehmen, Start-ups, Politik und Wissenschaft zusammen, um über die Zukunft des

Wasserstoffs, eines Schlüsselements für die Energiewende, zu diskutieren. Für die Unternehmen im IHK-Bezirk ist mit dem Ausbau von Wasserstofftechnologien und ihrem Einsatz in der Praxis ein entscheidender Wettbewerbsvorteil verbunden. Auch die Perspektive der Industrie floss in die Diskussion ein. Mortimer Glinz, Geschäftsführer der Schmidt Kranz Group, berichtete über die technologischen Lösungen, die Schmidt Kranz entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette anbietet.

 Mehr dazu unter <https://www.ihkmagazin.de/wasserstoff-treiber-fuer-die-dekarbonisierung/>



GREEN TECH IM FOKUS: UNTERNEHMENSREISE NACH ZENTRALASIEN

Zentralasien bietet sehr gute Chancen für Unternehmen, die in nachhaltige Energie und grüne Technologien investieren möchten bzw. entsprechende technische Lösungen anbieten. Die IHK Düsseldorf begleitete eine Unternehmerdelegation aus dem Bereich Green Tech nach Kasachstan – mit Stopps in Astana, Karaganda und Almaty – sowie nach Usbekistan in die Hauptstadt Taschkent. Gespräche über Herausforderungen und Chancen in der Entwicklung grüner Technologien in einer der rohstoffreichsten Regionen der Welt standen im Vordergrund des Reiseprogramms.

➔ Lesen Sie mehr über die Unternehmensreise in unserem Online-Magazin: <https://www.ihkmagazin.de/unternehmensreise-kasachstan-usbekistan-fokus-green-tech/>

DEUTSCH-FINNISCHES BUSINESSFORUM

Die IHK Düsseldorf war diesjähriger Partner des **Deutsch-Finnischen Businessforums** der AHK Finnland, das am 30. und 31. Oktober in Düsseldorf stattfand. Über 150 finnische und deutsche Unternehmen aus verschiedenen Branchen fanden sich in der Classic Remise zusammen, um sich über das Thema **Postfossile Energie** auszutauschen und um wertvolle Kontakte zu knüpfen und Kooperationen aufzubauen.

Am hochkarätig besetzten Programm nahmen unter anderem teil: Joakim Strand, der finnische Europaminister, Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten von Nordrhein-Westfalen und Leonard Birnbaum, CEO von E.On. IHK-Präsident Andreas Schmitz begrüßte die Teilnehmenden bereits am Vorabend in der IHK Düsseldorf bei einem Netzwerkempfang.

➔ <https://www.ihkmagazin.de/hyvae-yhteistyoe-gute-zusammenarbeit-bei-gruenem-wasserstoff/>

WEBINARREIHE GRÜNE TRANSFORMATION DER WIRTSCHAFT

Die Webinarreihe warf Schlaglichter auf ausgewählte Märkte weltweit und zeigte auf, wie Anbieter aus Deutschland von den Wachstumsmöglichkeiten und konkreten Absatzchancen im Bereich der grünen Technologien profitieren können.

Im Mittelpunkt standen insbesondere die Themen GreenTech, Wasserstoff und Mobilität in Kenia, Malaysia, Indien, Kasachstan, Usbekistan sowie den Benelux-Staaten.



Fotos © Andreas Endermann

AKTIVITÄTEN ZUM LIEFERKETTEN- MANAGEMENT

Im Jahr 2024 fanden zwei spannende Netzwerktreffen statt, in denen aktuelle Herausforderungen diskutiert wurden. Mitglieder unserer Netzwerke tauschten sich in mehreren durch die IHK organisierten Treffen mit Experten und untereinander aus und holten sich neue Impulse für ihr Tagesgeschäft.

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement widmet sich praxisnah den Anforderungen an nachhaltige und gesetzeskonforme Lieferketten. Außerhalb des Netzwerktreffens ist eine LinkedIn-Gruppe Lieferkettenmanagement entstanden: <https://www.linkedin.com/groups/13005711/>

LIEFERKETTENMANAGEMENT: NEUE HERAUSFORDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE IHK DÜSSELDORF

Das Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz (LkSG) gilt bereits seit dem 1. Januar 2023. Nun ist seit dem 25. Juli 2024 auch die europäische Richtlinie CSDDD in Kraft, die die unternehmerischen Sorgfaltpflichten für nachhaltige Lieferketten regelt. Die Richtlinie bringt zum Teil erhebliche bürokratische Belastungen insbesondere für KMU mit sich.

Wir setzen uns deshalb auch weiterhin für mehr Effizienz bei den Berichtspflichten ein und unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen bei den neuen Anforderungen.

Wir halten sie über die große Bandbreite an Initiativen, multilateralen Abkommen und nationalen Gesetzen **gebündelt in unserer Website** auf dem Laufenden.

Zweite Bilanz zum Lieferkettengesetz: Viele Unternehmen stehen weiterhin vor großen Herausforderungen. Rund einhalb Jahre nach der Einführung des LkSG zog die IHK Düsseldorf mit einer zweiten Umfrage ein Fazit zum aktuellen Status in Mitgliedsunternehmen.

➔ Ausführliche Umfrage-Ergebnisse stehen hier auf unserer Homepage bereit.

CARBON BORDER ADJUSTMENT MECHANISM

Mit dem **CBAM Morning Talk** hat die IHK Düsseldorf im Jahr 2024 ein weiteres Unternehmensnetzwerk ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der CO₂-Grenzabgabe auf Unternehmen. Der **Carbon Border Adjustment Mechanism** (CBAM) ist eine Maßnahme der EU zur Bekämpfung von Carbon Leakage, die als Ergänzung zum EU-Emissionshandelssystem zu betrachten ist. Sie soll sicherstellen, dass importierte Waren aus Drittstaaten den gleichen CO₂-Kosten unterliegen wie in der EU gefertigte Produkte. Ziel ist es, Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und den globalen Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu fördern. Unternehmen, die in die EU exportieren, müssen künftig die CO₂-Emissionen ihrer Produktion messen oder berechnen und ihren Kunden in der EU entsprechend mitteilen, damit auf dieser Basis zukünftig die Menge der zu erwerbenden CBAM-Zertifikate ermittelt werden kann.

➔ Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

NRW-WEITE CBAM-UMFRAGE DURCHFÜHRT

Über einen Zeitraum von drei Wochen im August hatten Unternehmen die Chance, sich im Rahmen einer Umfrage der IHK in Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung der aktuellen CBAM-Berichtspflicht zu äußern. Mehr als 400 Unternehmen haben diese Chance genutzt.

Die Ergebnisse sind wenig überraschend und spiegeln die Eindrücke wider, die unsere CBAM-Experten täglich in ihrer Beratungspraxis gewinnen.

91 Prozent der Unternehmen sehen die größte Herausforderung in der Beschaffung der Emissionsdaten von ihren Lieferanten in Drittstaaten. Jeweils mehr als 50 Prozent bemängeln sowohl den Umfang der Berichte als auch den Aufwand dafür. Lediglich 7 Prozent der Unternehmen fühlen sich von den offiziellen Stellen (Europäische Kommission, DEHSt) ausreichend informiert.

Die Top-5-Länder, aus denen CBAM-Waren importiert werden, sind gemäß der Umfrage die Volksrepublik China, das Vereinigte Königreich, die Türkei, Indien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

➔ In der Website von IHK NRW e.V. finden Sie die detaillierte Präsentation zu den Umfrageergebnissen.



© AdobeStock_Masque



MEET THE NEANDERLAND

IHK LUD ZU WITTE AUTOMOTIVE INS NEANDERLAND EIN: SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG MIT DEM PARTNERLAND TSCHECHIEN

Seit über 20 Jahren laden wir gemeinsam mit dem Kreis Mettmann die Vertreterinnen und Vertreter des konsularischen Korps in Nordrhein-Westfalen in eine Stadt bzw. ein Unternehmen im Neanderland ein. Im Jahr 2024 waren wir am 6. Juni bei Witte Automotive in Velbert zu Gast, einem weltweit führenden Anbieter von Schließ- und Betätigungssystemen für Fahrzeuge. An dessen Beispiel wurde gezeigt, wie gut die Volkswirtschaften in Deutschland und Tschechien verzahnt sind und welche gemeinsamen Chancen sich bieten. Partnerland der Ver-

anstaltung war die Tschechische Republik, wo Witte Automotive seit über 30 Jahren erfolgreich tätig ist. Die tschechische Generalkonsulin Kristina Larischová präsentierte eindrucksvoll die wirtschaftliche Stärke ihres Landes und machte gleichzeitig auf die Bedeutung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen aufmerksam. Die anschließende Podiumsdiskussion nahm den Wandel in der Automobilwirtschaft in den Blick. Einig waren sich alle Beteiligten, dass es unternehmensfreundlichere Rahmenbedingungen braucht, um im globalen Wettbewerb erfolgreich

zu sein. Dann wird sich auch die Innovations- und Leistungsfähigkeit der deutschen und europäischen Automobilwirtschaft durchsetzen.

Lesen Sie einen ausführlichen Bericht über diese Veranstaltung im Online-IHK-Magazin: <https://www.ihkmagazin.de/meet-the-neanderland-2024/>

EINFÜHRUNG DES ECARNET-VERFAHRENS ALS SHARED-SERVICE-ANGEBOT

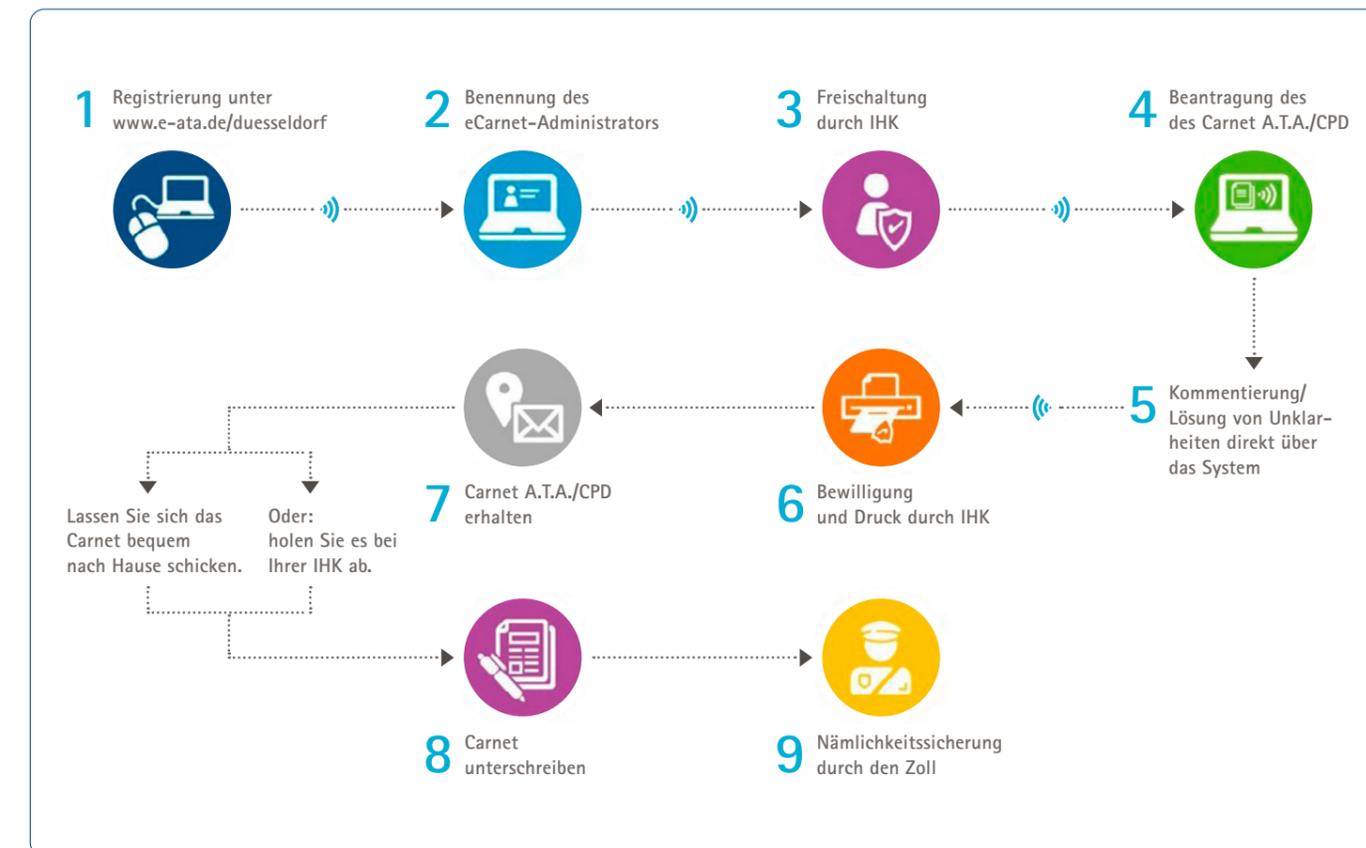
Die IHK Düsseldorf bietet seit 2023 das eCarnet-Verfahren für andere IHKs als Shared-Service-Lösung an. Zum Stichtag 1. Januar 2024 übernahmen wir die Aufgabe der Ausstellung von Carnets von der IHK Aachen. In einem Webinar zum Thema **Digitale Beantragung des Carnet A.T.A.** (eCarnet) wurden Kundinnen und Kunden der IHK Aachen über das eATA-Portal informiert. Inzwischen sind 415 Benutzer aus 281 verschiedenen Unternehmen der Kammerbezirke Düsseldorf und Aachen registriert. Insgesamt wurden im Jahresdurchschnitt bereits 86 Prozent der Carnets digital beantragt. Die Aachener Unternehmen nutzen es

fast zu 100 Prozent. Allein in diesem Jahr wurden über 600 eCarnets ausgestellt. Anlässlich unseres 500. eCarnets haben wir eines unserer Mitgliedsunternehmen, die Blechfabrik e.K., in Düsseldorf besucht. Das Unternehmen entwickelt und verkauft seit 20 Jahren Blechspielzeuge. Seit 2011 nutzt die Blechfabrik Carnets für die vorübergehende Ausfuhr ihrer Produkte zu Messen in der Schweiz. In diesem Jahr ist das Unternehmen auf den Zug der digitalen Antragstellung aufgesprungen und hat sein erstes eCarnet für eine Messe beantragt. Geschäftsführer Hans-Heinrich Mückenheim ist begeistert vom eCarnet:

„Bei unseren Artikellisten mit über 1000 unterschiedlichen Produkten ist das eCarnet für uns eine große Erleichterung!“

DAS CARNET A.T.A. IST EIN ZOLLPASSIERSCHEIN FÜR WAREN, DIE VORÜBERGEHEND ALS BERUFSAUSRÜSTUNG, WARENMUSTER ODER MESSEWARE IN EIN DRITTLAND AUSGEFÜHRT WERDEN SOLLEN. DURCH DIE NUTZUNG EINES CARNETS ENTFÄLLT DIE ANDERENFALLS NOTWENDIGE HINTERLEGUNG VON ZOLLABGABEN IN LANDESWÄHRUNG. AUSSERDEM VERRINGERT SIE DEN AUFWAND DER ZOLLFORMALITÄTEN.

Eine Anleitung zur Beantragung eines eCarnets finden Sie in unserer [Website](#)





©Andreas Endermann

DOING BUSINESS WITH UKRAINE

DER WIEDERAUFBAU DER UKRAINE IST FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE EINES DER GROSSEN WIRTSCHAFTLICHEN PROJEKTE IN EUROPA, FÜR DAS DIE BUNDESREGIERUNG WIE AUCH EUROPÄISCHE UND MULTILATERALE INSTITUTIONEN UMFANGREICHE MITTEL BEREITSTELLEN

Hierzu bot das Webinar der IHK Düsseldorf am 17. Januar 2024 einen Überblick. Unter dem Titel **Ukraine – Finanzierungshilfen für Unternehmen beim Wiederaufbau** informierten sich deutsche Unternehmen mit Interesse am Engagement mit oder in der Ukraine zu der Frage, wie man von den verschiedenen Förder- und Finanzierungsinstrumenten profitieren kann.

Die IHK Düsseldorf ist gerne Partner, wenn es darum geht, ukrainische Unternehmen bei ihren ersten Schritten auf dem deutschen Markt zu helfen. Auf Initiative der Botschaft der Ukraine in Berlin unterstützte die IHK Düsseldorf am 19. Januar ein Webinar mit dem Titel **The German Food and Retail Market** für ukrainische Exporteure. Am 13. Mai besuchte eine Gruppe ukrainischer Weinproduzenten die IHK Düsseldorf. Dem Standort Düsseldorf kommt nicht zuletzt eine besondere Bedeutung zu, wenn es um die internationale Vermarktung von Wein geht, denn jährlich im März findet mit der ProWein die weltweit größte Fachmesse für Wein und Spirituosen statt.

Um sich einen Eindruck vom Ausmaß des wirtschaftlichen Austauschs mit der Ukraine zu verschaffen, lud die Parlamentariergruppe Polen, Ukraine,

Mittel- und Osteuropa Ralf Schlindwein, Geschäftsführer International IHK Düsseldorf, und Robert Butschen, Referent International IHK Düsseldorf, zu ihrer Sitzung am 2. Juli in den NRW-Landtag ein. Mit dabei waren auch die in NRW ansässigen konsularischen Vertreter und Vertreterinnen aus den oben genannten Ländern. Einen authentischen Situationsbericht aus Kiew gab der zugeschaltete Oliver Gierlichs, CEO von Bayer Ukraine und Präsident der Deutsch-Ukrainischen IHK.

Auch wenn der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine unvermindert anhält, engagieren sich deutsche Unternehmen auf vielfältige Art und Weise in der Ukraine. Dies betrifft Projekte rund um den Wiederaufbau, zur Beseitigung der Kriegsfolgen und zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung. Die Annäherung der Ukraine an die Europäische Union eröffnet für viele Sektoren neue Geschäftsmöglichkeiten. Daher vermittelte der **IHK-Praxisworkshop Ukraine** am 8. November 20 Teilnehmenden das unternehmerische Handwerkzeug für ein Engagement in und mit der Ukraine. Vor Ort tätige Experten gaben Tipps, wie sich das Ukraine-Geschäft auch in herausfordernden Zeiten erfolgreich führen lässt.

IHK INSIDE

Der Wirtschaftsplan und die Wirtschaftssatzung 2025 wurden ausführlich in der Geschäftsführung diskutiert, im Finanzausschuss der IHK beraten und vom Präsidium sowie der Vollversammlung am 19. November 2024 verabschiedet.

Die Planung setzt auf die rechtlichen und faktischen Rahmenbedingungen sowie auf die bisherige Finanzsteuerung der IHK auf.

WESENTLICHE PARAMETER DER WIRTSCHAFTSPLANUNG SIND DIE FOLGENDEN:

- unverändert hohe Sachaufwendungen als Folge der hohen Inflation in den zurückliegenden Jahren;
- hohe Tarifabschlüsse im Personalbereich, die stufenweise im November 2024 und Februar 2025 einsetzen;
- eine signifikante Verbesserung des Finanzergebnisses aufgrund steigender Zinsen, die sich sowohl bei den Zinserträgen als auch bei der Bewertung der Pensionslasten positiv auswirken.
- Rückführung der Darlehen aus dem Immobilienbereich, die sich ebenfalls entlastend auswirkt;

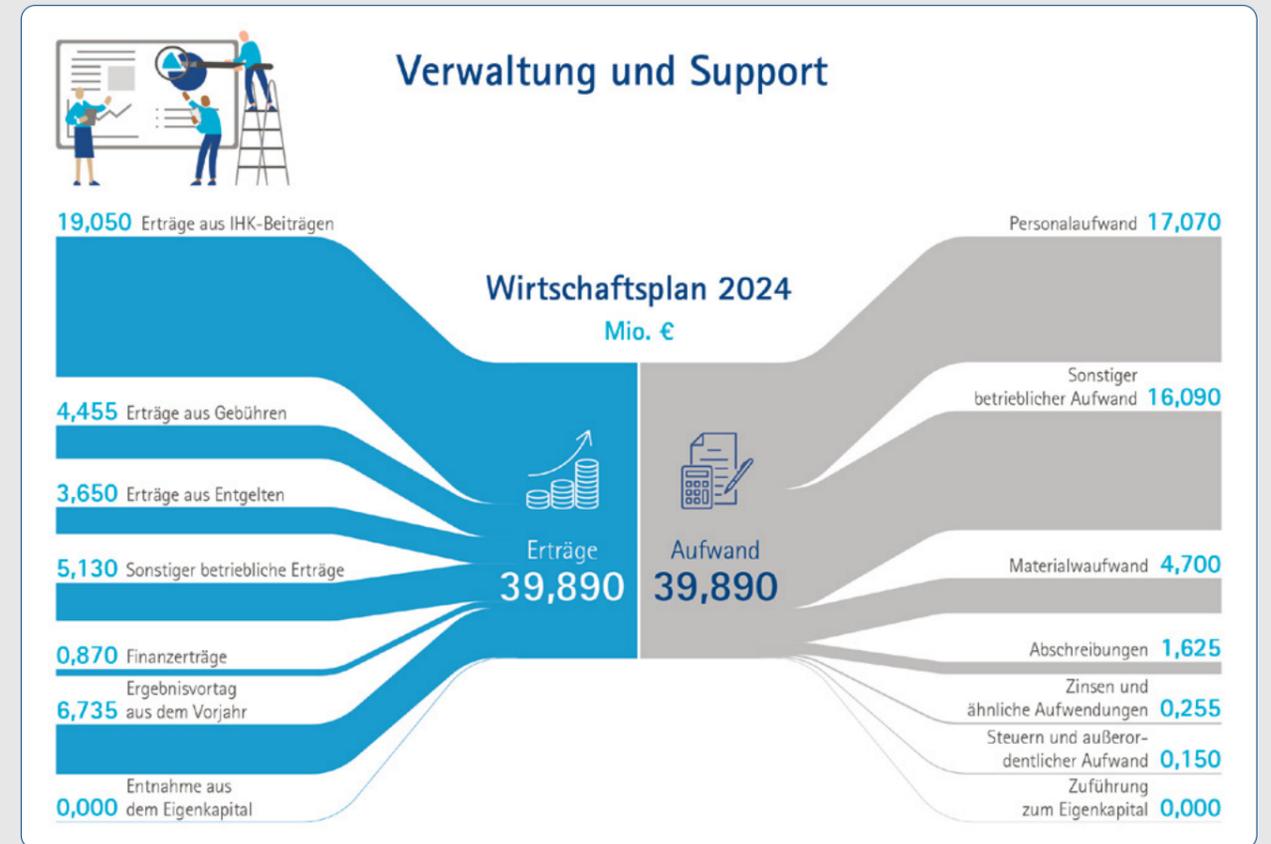
- Fortführung von Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden der IHK zur Werterhaltung und zur besseren Vermietbarkeit;
- eine resiliente Wirtschaft im IHK-Bezirk, die die Auswirkungen der Corona-Krise und die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine überwunden zu haben scheint.
- Eintrübung der konjunkturellen Lagen. (Es wird nur noch ein geringes Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Leistung angenommen.).

Zusammengefasst berücksichtigt der Wirtschaftsplan 2025 alle bekannten und vorhersehbaren Entwicklungen in die Infrastruktur und in die Modernisierung der Kammer. Darüber hinaus bedeutet die Planung 2025 eine über den Finanzbedarf hinausgehende Absenkung des Umlagehebesatzes. Dieser wird von 0,10 Prozent auf 0,07 Prozent des Gewerbeertrags / Gewinns aus Gewerbebetrieb abgesenkt. So werden die Unternehmen entlastet und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren im Rahmen der rechtlichen Vorgaben abgebaut.

Bei der Gesamtbetrachtung ist besonders zu berücksichtigen, dass zur Finanzierung der gesetzlichen Kernaufgabe Berufliche Ausbildung / Prüfungen bewusst nicht kostendeckende Gebühren erhoben werden. Dies geschieht gezielt zur Förderung der Ausbildung als Gemeinschaftsaufgabe der Wirtschaft. Die Kostendeckung beträgt zurzeit rund 50 Prozent, was einer entsprechenden Querfinanzierung der Beruflichen Ausbildung in Höhe von rund 1.374.000 Euro pro Jahr aus Mitgliedsbeiträgen bedeutet.

Nach den Regelungen des IHK-Gesetzes werden die Kosten der Tätigkeit der Industrie- und Handelskammer, soweit sie nicht anderweitig gedeckt sind, nach Maßgabe des Wirtschaftsplans durch Beiträge der Kammerzugehörigen gemäß einer Beitragsordnung aufgebracht.

Der **Wirtschaftsplan** und die **Wirtschaftssatzung** mit ausführlichen Erläuterungen sind im Internet abrufbar.





UNSERE KOMMUNIKATION: CROSSMEDIAL, AKTUELL UND UMFASSEND

Wir informieren transparent die Medien, stellen unsere öffentlichen Aufgaben, Dienstleistungen und Produkte für die Mitgliedsunternehmen dar und kommunizieren crossmedial und zielgruppengerecht. Darüber hinaus setzen wir uns in den Medien und gegenüber der Politik für die Anliegen unserer Mitgliedsunternehmen ein.

UNSER LEITMOTIV LAUTET DABEI: WIR STELLEN DIE INTERESSEN UNSERER WIRTSCHAFT, THEMEN UND AKTEURE NACH VORNE UND SIND DABEI IMMER AKTUELL UND RELEVANT.

Dies hat sich 2024 durch eine Vielzahl von Pressemitteilungen zu wirtschaftspolitischen Themen – insgesamt 84 – und die Beantwortung von rund 70 Presseanfragen gezeigt. Mit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir im Jahr 2024 zudem in Print- und Onlinemedien und über Social Media eine potenzielle News-Reichweite von 7,8 Milliarden erzielt. Im Jahr 2023 haben wir unser Online-Magazin überarbeitet und neben einem modernen Look and Feel für eine bessere Nutzerfreundlichkeit und Auffindbarkeit von Online-Artikeln gesorgt. Unser Ziel: regionale **Wirtschaftsbericht-erstattung** mit einem optimalen Kundenerlebnis zu verbinden.

Wir haben unsere Aktivitäten und Erfolge in der politischen Interessensvertretung im Jahr 2024 verstärkt auf unseren Social-Media-Kanälen mit neuen, regelmäßigen Kategorien wie zum Beispiel **gesagt, getan** noch sichtbarer gemacht.

Wir haben uns mit einer Kampagne zur Europawahl auf Social Media positioniert und waren Teil der Kampagne **27 Prozent von uns** unserer Dachorganisation, der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Damit haben wir gemeinsam ein Zeichen gegen rechtsextreme Tendenzen gesetzt und vorübergehend unser Logo umgestaltet. **27 Prozent von uns – #KeineWirtschaftOhneWir** ist der Titel der Kampagne, die mit einer Logo-Kürzung um 27 Prozent deutlich macht, dass diese 27 Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland einen Migrationshintergrund haben. *„Vielfältige multikulturelle Teams sind nicht nur eine Antwort auf den Fach- bzw. Arbeitskräftemangel“,* sagte IHK-Präsident Andreas Schmitz. *„Sie gehören auch zum Selbstverständnis der IHK Düsseldorf, die aufgrund ihres internationalen Wirtschaftsstandorts für Weltoffenheit einsteht.“*

Darüber hinaus haben wir in dem wöchentlich erscheinenden Podcast **Wirtschaft Düsseldorf Unplugged** Macherinnen und Macher aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann präsentiert und bei zwei Live-Podcast-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Rotonda Business Club aktuelle, wirtschaftspolitische Fragestellungen in unserem IHK-Bezirk in den Blick gerückt.

So haben wir Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort die Chance gegeben, ihre Interessen, Erfahrungen und Impulse zu teilen.

Mit diesem Format werden wir auch zukünftig den wirtschaftspolitischen Diskurs mit unseren Mitgliedsunternehmen und anderen Interessenten sowie Akteuren der Region fortsetzen.





IHK Düsseldorf
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf



 [ihk.de/duesseldorf](https://www.ihk.de/duesseldorf)